

Forschungs- und Transferleistungsbericht

Berichtszeitraum

Studienjahr 2020/2021 | 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Altes Testament: Prof. Dr. Julius Steinberg	3
Neues Testament: Prof. Gert J. Steyn (D.D. [Pret.], D.LITT. [Stell.])	6
Kirchengeschichte: Prof. Dr. Andreas Heiser	14
Systematische Theologie und Ökumenik: Prof. Dr. Markus Iff	21
Praktische Theologie: Prof. Dr. Arndt Schnepfer	29
Praktische Theologie: Prof. Dr. Michael Schroth	32
Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie: Prof. Dr. Johannes Reimer	39
Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie: Lehrbeauftragter Dr.(Unisa) Matthias Ehmann	43
Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie: Forschungsassistent Christian Lunkenheimer	56
Bezugswissenschaft Pädagogik/Erziehungswissenschaft: Prof. Dr. Christiane Henkel	57

ALTES TESTAMENT: PROF. DR. JULIUS STEINBERG

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt: Die Theologie der biblischen Urgeschichte (Gen 1–11) (Projektdauer: noch offen).

Die biblische Urgeschichte wird in der Bibelwissenschaft allermeist in diachroner Perspektive analysiert, wobei deren Bestandteile unterschiedlichen Quellen oder redaktionellen Schichten zugeordnet werden. Doch liegen auch Anzeichen einer redaktionellen Endbearbeitung der Urgeschichte und des gesamten Buches Genesis vor, die auf ein werkimmanentes Selbstverständnis als zusammengehörige Einheit schließen lassen. Vertreter des Strukturalismus haben in den Texten der Urgeschichte nach grundlegenden philosophischen Strukturen gesucht, in ihren Analysen aus heutiger Sicht jedoch zu kurz gegriffen. In der Weiterentwicklung solcher Ansätze soll über den Weg der literaturwissenschaftlichen Analyse und insbesondere der Strukturanalyse die implizite Philosophie der Urgeschichte herausgearbeitet werden. Neben dem Strukturalismus werden auch poststrukturalistische Denkfiguren in Anschlag gebracht, um die Unabgeschlossenheit des Systems und der inneren Komplexität der Strukturen gerecht werden zu können.

Geplant sind zum Projekt eine wissenschaftliche Monographie sowie 1–2 Aufsätze in einschlägigen Zeitschriften. Das Projekt ist auf den Zeitraum 2019–2023 angelegt. Im Berichtszeitraum wurden mehrere Einzelstudien zu Texten der Urgeschichte angefertigt. Ein Vortrag zum Thema „Christliche Weltverantwortung und das Alte Testament“ im Rahmen der Pastorenkonferenz des Bundes Freier evangelischer Gemeinden bezog Arbeitsergebnisse des Projekts ein und ist im Herbst in der Reihe „Theologische Impulse“ erschienen (s.u.).

Methodenbuch zur Exegese des Alten Testaments (Projektdauer: noch offen).

Ein Methodenbuch zur Exegese des Alten Testaments für den evangelisch-freikirchlichen Kontext ist in Vorbereitung.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Julius STEINBERG, „Christliche Weltverantwortung und das Alte Testament“, in: Wilfried Haubeck u.a. (Hg.), Christen zwischen Weltflucht und Weltverantwortung. Theologische Impulse 23, Witten: SCM Bundes-Verlag 2021.

Julius STEINBERG, Einleitung in das Sprüchebuch, in: Hendrik KOOREVAAR/Walter HILBRANDS (Hg.), Einleitung in das Alte Testament; Aufsatz wurde im August 2021 eingereicht; Erscheinungstermin des Sammelbandes voraussichtlich Herbst 2022.

Julius STEINBERG, Einleitung in das Hohelied Salomos, in: Hendrik KOOREVAAR/Walter HILBRANDS (Hg.), Einleitung in das Alte Testament; Aufsatz wurde im September 2021 eingereicht; Erscheinungstermin des Sammelbandes voraussichtlich Herbst 2022.

3. VORTRÄGE

16. März 2021: „Christliche Weltverantwortung und das Alte Testament“ im Rahmen der Theologischen Woche/Pastorinnen und Pastorenkonferenz des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach.

08. Juli 2021: „Die Kosmologie Kohelets als ‚alttestamentliche‘ Kosmologie“, Vortrag im Rahmen der Konferenz „Neutestamentliche Kosmologien: Herkunft, Gestalt und Rezeption“, 8. und 9. Juli 2021 an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

4. BETREUUNG VON MASTERARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

Öffentliche Vorlesung „Exegese Urgeschichte“, 6 x 90 Minuten, im Zeitraum vom 6. Oktober bis 10. November online, durchgeführt im Rahmen des *studium digitale* der Theologischen Hochschule Ewersbach.

04. März, 11. März, 18. März und 24. März 2021: Bibelabende in der Freien evangelischen Gemeinde Darmstadt (online) zum Thema „Raum zum Leben“ (Schöpfungsgeschichte, Urgeschichte, Dekalog, Tora und Politik).

09., 16. und 23. März 2021: Kursabende zur Gotteslehre des Alten Testaments in der Freien evangelischen Gemeinde Bad Laasphe (online) plus Gottesdienst am 14. März (Livestream).

12. und 13. März 2021: Drei Vorträge zum Gottesbild des Alten Testaments in der Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Wilhelmshöhe (online).

25. März 2021: Vortrag „Gewalt im Alten Testament“ im XXL-Hauskreis der Freien evangelischen Gemeinde Hohenlimburg (online).

26. März 2021: Vortrag zum Danielbuch im Lehrgang Bibelauslegung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (online).

17. April 2021: Zwei Workshops „Mehr Nutzen ziehen aus dem Alten Testament“ – Miteinandertag des Bundes Freier Evangelischer Gemeinden (online).

19.–22. September 2021: Predigt und drei Bibelabende zum Thema „Durchdringen ins heilige Herz der Tora“ in der Freien evangelischen Gemeinde Eibelshausen.

22. und 23. Oktober 2021: Vorträge auf der Gemeindefreizeit der Freien evangelischen Gemeinde Göttingen zum Dekalog, inkl. Themen Menschenwürde, Tierschutz, Politik und Religion

13. November 2021 Vormittag zum Thema „Evangelium für Kinder“, Leiterforum „Was für Kinder“ der Arbeitsgemeinschaft Kinder des Bundes Freier evangelischer Gemeinden

6. SONSTIGES

Arbeitskreis für Evangelikale Theologie: Mitarbeit im Vorstand als Beisitzer und als Schriftführer: Vorstandssitzungen.

NEUES TESTAMENT:

PROF. GERT J. STEYN (D.D. [PRET.],
D.LITT. [STELL.]

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt 1: Mose-Darstellungen: „Portraits of Moses“ (Projektdauer: 2021–2022)

Ein Vorschlag für die Publikation eines Sammelbandes über Mose-Darstellungen in der jüdischen und frühchristlichen Literatur ist von dem Verlag Sheffield Phoenix Press angenommen worden. Insgesamt 20 Beiträge werden von den Herausgebern Gert J. Steyn (Professor für Neues Testament, Theologische Hochschule Ewersbach) und Dirk J. Human (Professor für Altes Testament, Universität Pretoria, Südafrika) redaktionell überarbeitet. Das Manuskript soll spätestens Ende März 2022 bei dem Verlag abgegeben werden. Vertreter aus Deutschland, Niederlande, Dänemark, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Australien und Südafrika bringen Beiträge ein, die weit über die alttestamentliche und neutestamentliche Literatur hinausgeht und Mose-Darstellungen bei Philo von Alexandrien, Josephus und Tacitus, sowie im Barnabasbrief und der *Midrash Memar (Tibat Marqah)* einschließt.

Forschungsprojekt 2: Neutestamentliche Kosmologien: Herkunft, Gestalt, Rezeption (Projektdauer: 2021–2022)

Weltvorstellungen beeinflussen Eschatologie und Apokalyptik – und wiederum prägen Eschatologie und Apokalyptik unsere Weltvorstellungen. Wie auch heute, orientierten die antiken Kulturen ihre Leben, Träume und Zukunft an ihren Weltvorstellungen. Feste und Feiern, Pflanz- und Erntezeit, Kämpfe und Krieg, Handel und Schifffahrt orientierten sich am Rhythmus des Kosmos. Die aufregendsten und interessantesten Verbindungen mit einer Weltanschauung bleiben wahrscheinlich jedoch die Assoziationen mit einem bestimmten Gottesbild und eschatologisch-apokalyptischen Darstellungen.

Ein Vorschlag für die Publikation eines Sammelbandes über die Herkunft, Gestalt und Rezeption neutestamentliche Kosmologien ist von dem Verlag E.J. Brill in Leiden in der Reihe BZ Supplements angenommen worden. Es handelt sich um die Veröffentlichungen von 17 Referaten über dieses Thema, die auf einem Kongress im Juli 2021 an der Theologischen Hochschule Ewersbach gehalten wurden. Die Beiträge setzen sich intertextuell mit babylonischer und apokalyptischer Literatur, sowie Philo von Ale-

xandrien auseinander. Methodologische, ethische und systematisch-theologische Erwägungen prägen unterschiedliche Blickwinkel auf die antiken Texte. Eine Sammlung exegetisch-hermeneutische Versuche liegen vor, die als gemeinsames Ziel haben, einige unterschiedliche Weltvorstellungen des Neuen Testaments zu identifizieren und zu analysieren. Das Manuskript soll Ende April 2022 bei dem Verlag abgegeben werden.

Forschungsprojekt 3: Paulinische Forschung (Projektdauer: 2021–2022)

Drei Einladungen zur Mitarbeit an Publikationen in der Paulusforschung von Kollegen in Finnland, Deutschland und Kanada ergänzen und vertiefen Aspekte meiner paulinischen Forschung. Es handelt sich besonders um Facetten der paulinischen Theologie in den Bereichen Gottesbild, Auferstehung und Erhöhung Jesu Christi, sowie die Leistungen von Albert Schweitzer über der „mystische Paulus“ und die paulinische Eschatologie. Es wurden folgende Veröffentlichungen geplant:

- a) 'Scriptural Retrodiction' in 1 Corinthians 15,25-27 and the Resurrection and Exaltation of Jesus of Nazareth, in: Anssi VOITILA/Niilo LAHTI/Mikael SUNDKVIST/Lotta VALVE (Hg.), *From Text to Persuasion: FS in Honour of Professor Lauri Thurén on the Occasion of his 60th Birthday*, Publications of the Finnish Exegetical Society 123, Helsinki: 2021.
- b) Tropen und Topoi. Rhetorische Ausgestaltungen im Corpus Philonis und im 1. Thessalonicherbrief, in: Ulrich MELL/Michael TILLY (Hg.) unter Mitarbeit v. Tanja FORDERER, *Der 1. Thessalonicherbrief und die frühe Völkermission des Paulus*, Tübingen: Mohr Siebeck, 2022.
- c) Albert Schweitzer on Paul, in: Stanley E. PORTER/Ron FAY (Hg.), *Milestones in New Testament Scholarship, Volume 3*, Grand Rapids, MI: Kregel Publishers, Datum noch offen.

Forschungsprojekt 4: Untersuchungen im Hebräerbrief (Projektdauer: 2012–2021)

Der Sammelband von verschiedenen schon veröffentlichten Beiträgen durch Gert J. Steyn über den Hebräerbrief ist fast fertig und das Manuskript soll bis Ende 2021 bei dem Verlagshaus Peeters Press in Leuven eingehen. Es handelt sich um eine Sammlung verschiedener bereits erschienener wissenschaftlicher Artikel von Steyn in Form eines Sammelbandes. Zu den Kategorien gehören die Sprache des Hebräerbriefs, Einzelfragen zu Autor und Herkunftsort, intertextuelle Verbindungen zu anderen jüdisch-hellenistischen Schriften sowie verschiedene Aspekte zur Theologie des Hebräerbriefs. Eine Auswahl der wichtigsten Beiträge sind zur Veröffentlichung zusammengestellt worden.

Ein „Kleines Hebräersymposium“ wurde am 26. April 2018 mit Prof. Dr. Wolfgang Kraus (Universität Saarbrücken) als Gast, mit Doktorstudent Herr Lee aus Marokko sowie mit Masterstudierenden an der Theologischen Hochschule Ewersbach organisiert.

Das Projekt ist während des Forschungssemester (Sommersemester 2020) abgeschlossen.

Drei weitere Nachwirkungen dieses Projekts fanden noch in 2021 statt – wozu Steyn eingeladen war:

- a) Als ausgewähltes Mitglied einer sechsköpfigen Fachforschungsgruppe nimmt Steyn am Anfang März 2021 an einem Forschungsprojekt in Wuppertal zum Verständnis der Schrift (LXX) bei dem Hebräerbrief teil.
- b) Auf dem SNTS-Jahreskongress Juli 2021 in Leuven hat Steyn als Respondent auf den Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Kraus in der Hebräerforschungsgruppe kommentiert.
- c) Wissenschaftlicher Vortrag im Juli 2021 bei dem *Colloquium Biblicum Lovaniense* (CBL) über „Der Brief an die Hebräer und die Apollos-hypothese“ in Leuven.

Forschungsprojekt 5: Septuaginta Studien im Vergleich mit Philo von Alexandria und das Neue Testament (Projektdauer: 2002–2023)

Forschung zur Sprache, Textformen, Hintergrund und Theologie der Septuaginta bei Philo von Alexandria und im Neuen Testament. Darin werden die Schriftverwendung und Theologie in den Werken Philos im Vergleich mit dem Neuen Testament erforscht. Regelmäßige und aktive Teilnahme an jährlichen Projekten und Fachtagungen des Septuaginta-Deutsch-Projekts (LXX.D; Wuppertal), der Internationalen Septuaginta-Fachtagung an der Aristoteles Universität in Griechenland (Thessaloniki) und der südafrikanischen Septuaginta Gesellschaft (LXXSA; Stellenbosch, Pretoria und Potchefstroom), sowie unter anderem Tagungen der *Studiosum Novi Testamenti Societas* (SNTS), New Testament Society of South Africa (NTSSA), Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT) und Society for Biblical Literature (SBL).

Dieses Projekt soll 2023 abgeschlossen werden und in Absprache bei Vandenhoeck und Ruprecht publiziert werden.

Forschungsprojekt 6: Kommentar Septuaginta-Psalmen Buch IV (LXX Ps 89–105), SBLCS

(Projektdauer: 2020–offen)

Die Forschungsgruppe „Septuagint and Cognate Studies“ (SCS) der „Society for Biblical Literature“ (SBL) schreibt derzeit eine Kommentarserie zur Septuaginta. Auf Einladung erklärte sich Steyn bereit, den Kommentar zu Buch IV der Septuaginta-Psalmen (89–105) zu schreiben. Das Projekt startet 2020 mit der Literatursammlung. Ein geplanter Forschungsbesuch am Weavers Institute in Vancouver sowie die Interaktion mit dem Komitee während des jährlichen SBL-Kongresses sind geplant. Darüber hinaus ist in den nächsten fünf Jahren ein Kongress zu dem Thema an der Theologischen Hochschule Ewersbach geplant.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Gert J. STEYN, ‘Scriptural Retrodiction’ in 1 Corinthians 15:25–27 and the Resurrection and Exaltation of Jesus of Nazareth, in: Anssi VOITILA/Niilo LAHTI/Mikael SUNDKVIST/Lotta VALVE (Hg.), *From Text to Persuasion: FS in Honour of Professor Lauri Thurén on the Occasion of his 60th Birthday*, Publications of the Finnish Exegetical Society 123, Helsinki: 2021, 129–152.

Gert J. STEYN, The Text Form of the Leviticus Quotations in the Synoptic Gospels and the Acts of the Apostles, in: Innocent HIMBAZA (Hg.), *The Text of Leviticus. Proceedings of the Third International Colloquium of the Dominique Barthélémy Institute, held in Fribourg (October 2015)*, OBO 292, Leuven: Peeters 2020, 205–225.

Gert J. STEYN, Moses calls the word of God a book (Philo, *All.* 1,19). Septuagint as Sacred Scripture, in: Eberhard WERNER (Hg.), *Jahrbuch zur Wissenschaft der Bibelübersetzung (Forum Bibelübersetzung 2020)/Yearbook on the Science of Bible Translation (Bible Translation Forum 2020)*, Nürnberg: VTR Verlag für Theologie und Religionswissenschaften 2020, 135–152.

Gert J. STEYN, Loving your neighbour (Lev 19:18) as a “royal law according to scripture...” (Jas 2:8), in Evangelia G. DAFNI (Hg.), *Law and Justice in Jerusalem, Babylon and Hellas, Studies on the Theology of the Septuagint, Vol. 3*, Tübingen: Mohr Siebeck 2021, 205–218.

Gert J. STEYN, Life in Hebrews, in Francois P. VILJOEN/Albert J. COETSEE (Hg.), *Biblical Theology of Life in the New Testament, Reformed Theology in Africa Series Volume 6*, Cape Town: AOSIS 2021, 129–142.

Gert J. STEYN, Vertalers kruis swaarde! Vertaalproblematiek betreffende die swaard as wapentuig in 1 en 2 Makkabeers, in: TGW/*The Journal of Humanities* 60, 2020, 994–1006.

3. VORTRÄGE

2. März 2021: Gemeinsame Pentateuch-Zitate bei Philo und Hebräer. Tagung: Die Septuagintazitate im Hebräerbrief als Zeugen der Entwicklung und Überlieferung des Septuagintatextes, Wuppertal.

27. März 2021: Beruf und Glaube. Ein exegetischer Blick auf Epheser 6,5–20, Seminar Bibelauslegung, Theologische Hochschule Ewersbach.

27. März 2021: Beziehungen des Berufs: Beten, Betreuen, Bezahlen. Impulse aus dem Philemon-Brief, Seminar Bibelauslegung, Theologische Hochschule Ewersbach.

7. April 2021: The Septuagint Odes: An Orientation. Lecture Series in Honour of Johann Cook on Worship in the Septuagint. Huguenote College, Wellington, Südafrika.

14. Juni 2021: De studie van de Septuagint: Reactie op de voordrag van Prof. Dr. Kristin De Troyer (Uni Salzburg), Over het recente onderzoek naar de LXX, Conventus, Tilburg Universiteit, Niederlanden.

9. Juli 2021: Die Kosmologie des Hebräerbriefes. Tagung: Neutestamentliche Kosmologien: Herkunft, Gestalt, Rezeption, Theologische Hochschule Ewersbach.

24. Juli 2021: „Der Brief“ an die Hebräer und die Apolloshypothese. Von Apollos an die Korinther? Hauptvortrag: Colloquium Biblicum Lovaniense, Leuven, Belgien.

29. Juli 2021: Gottesbild im Hebräerbrief. Respons zu dem Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Kraus, SNTS Kongress, Leuven, Belgien.

4. BETREUUNG VON DOKTOR-, MAGISTER-, MASTER- UND BACHELORARBEITEN

4.1 DOKTORARBEITEN

Im Rahmen meiner Rechte und Privilegien als emeritierter Professor an der Universität von Pretoria betreue ich einige Doktoranden.

Sungwook Lee, PhD, Neues Testament, Universität Pretoria, “The Ecclesiology of Hebrews”. Erfolgreich abgeschlossen 2021.

Seong Yae Yeo, PhD, Neues Testament, Universität Pretoria, “*δίψυχος* in the Epistle of James”.

Martin Slabbert, PhD, Neues Testament, Universität Pretoria, “Ancient Greek Rhetoric and Paul’s Letter to the Philippians”.

4.2 MASTERARBEITEN

Lasse Eggers, M.A. Theologie, Neues Testament, Theologische Hochschule Ewersbach, „Der Wille Jesu kontra Gott? Die Emotionen Jesu in Gethsemane (Markus 14,32–42)“.

4.3 MAGISTERARBEITEN

– keine –

4.4 BACHELORARBEITEN

Mirjam Achenbach, B.A. Theologie, Neues Testament, Theologische Hochschule Ewersbach: „Spaltungen und Einheit in christlichen Gemeinden am Beispiel des 1. Korintherbriefs“. (Zweitgutachter: Prof. Dr. Julius Steinberg).

Emily Johanna Schütte (Rademacher), B.A. Theologie, Neues Testament, Theologische Hochschule Ewersbach: „Was die Christen heilig macht. Eine Untersuchung zum Begriff der Heiligung im Hebräer.“ (Zweitgutachter: Prof. Dr. Julius Steinberg).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

Drei Beiträge (30., 31. Mai und 1. Juni 2020) sind im Berichtszeitraum entstanden und werden publiziert in „Wort für Heute 2022“.

Delegierter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und der Theologische Hochschule Ewersbach auf dem „Theological Committee“ des „International Federation of Free Evangelical Churches“ (IFFEC).

Initiativ-Team der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden 15.–17. März 2021. Sitzungen, Planung und Gestaltung der Tagung „Zwischen Weltflucht und Weltverantwortung“.

Initiativ-Team der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden 14.–16. März 2022. Sitzungen und Planung der Jubiläumstagung „Pastorenberuf – Gestern, Heute, Morgen“.

Referent bei dem „Seminar Bibelauslegung“ als Veranstaltung des Bundessekretärs der Region Mitte-West im BFeG.

Studium Digitale (Theologische Hochschule Ewersbach): Digitale Vorlesungsreihe mit Lehrveranstaltungen über „Zeitgeschichte des Neuen Testaments“ im Wintersemester 2020/2021 und über „Die Bibel des Paulus“ im Sommersemester 2021.

Redaktionelle und Inhaltliche Korrekturlesen des Epheser-Kommentarmanuskripts (Historisch-Theologischer Auslegung) von Wilfred Haubeck zur Publikation (500+ Seiten).

Stipendium Kommission (Theologische Hochschule Ewersbach): Deutschlandstipendium (2021).

Gutachter und Bewertung einiger Forschungsprojektanträge des European Research Foundation, Belgien.

Delegierter der Professorengruppe bei Vorstellungsgesprächen von Studienbewerberinnen und -bewerbern an der Theologische Hochschule Ewersbach.

Vermittlung einer promovierten Kandidatin aus Südafrika für das Pastorinnen-Amt im Bund Freier evangelischen Gemeinden.

Vorsitzender der Berufungskommission. Berufungsverfahren: Professur für Praktische Theologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach. Probevorlesungen und Gespräche mit der Kommission am 15. Oktober 2020; externe Gutachten sind eingegangen an den 15. November 2020. Verfahren abgeschlossen am 19. November 2020.

Hauptamtlichen Treffen des Dill-Westerwald Kreises des Bundes Freier evangelischer Gemeinden: November 2020.

Delegierter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und der Theologischen Hochschule Ewersbach für den Bundestag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden. – Teilnahme am 25. September 2021.

Teilnahme an der Herbsttagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden auf Langeoog (25.–29. Oktober 2021) mit der Abschlussjahrgangsstufe. Thema: „Es ist mir eine Ehre! Evangelium inspirierend weitersagen“.

Ordination von Jochen Radtke im Namen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden als Pastor in der FeG Meinerzhagen (31. Oktober 2021).

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN (AUSWAHL)

Tagung: Die Septuagintazitate im Hebräerbrief als Zeugen der Entwicklung und Überlieferung des Septuagintatextes, Wuppertal, Deutschland (2. März 2021).

Lecture Series in Honour of Johann Cook on Worship in the Septuagint. Hugenote College, Wellington, Südafrika (7. April 2021).

16. Forum Bibelübersetzung (20.–21. April 2021). Steyn organisiert und gestaltet es digital pur. Theologische Hochschule Ewersbach ist Gastgeber.

Over het recente onderzoek naar de LXX. Studiosorum Novi Testamenti Conventus: Tilburg Universität, Nederlanden (14. Juni 2021).

KIRCHENGESCHICHTE: PROF. DR. ANDREAS HEISER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Habilitationsprojekt: *erat solus ad universa sufficiens* – Magnus Aurelius Cassiodorus Senators Schriftauslegung,

Habilitationsprojekt an der Ruhr-Universität Bochum

(Projektdauer: 2014–offen)

Ziel der projektierten Arbeit ist es, durch Vergleich der Werke des politischen Wirkens, insbesondere der *Variae*, und der späteren geistlichen Schriften, insbesondere der *Institutiones*, die selektive Betrachtungsweise zu überwinden und die Kontinuitäten zwischen der staatspolitischen Tätigkeit und dem christlichen Schaffen am Beispiel des hermeneutischen Herangehens an und methodischen Umgangs mit Texten aufzuzeigen. Die Einheit der Perspektive auf das Textverständnis und die Textauslegung ermöglicht die angemessene Darstellung des Bildungsverständnisses Cassiodors, denn er vertritt in seiner Bildungskonzeption den inneren Zusammenhang zwischen weltlicher und geistlicher Bildung und gelangt zu einer genuin theologischen Bestimmung des gebildeten Menschen in der Welt.

Aufgrund der Leitung des Antragsverfahrens auf institutionelle Reakkreditierung der Theologischen Hochschule Ewersbach ruhte die Arbeit an dem Habilitationsprojekt im Berichtszeitraum weitgehend.

**Forschungsprojekt: Antike christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung
(Projektdauer: 1998–offen)**

Der erste Band erschien als Antike christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung, hg. von Christoph MARKSCHIES/Jens SCHRÖTER in Verbindung mit Andreas HEISER, 7. Auflage der von Edgar HENNECKE begründeten und von Wilhelm SCHNEEMELCHER fortgeführten Sammlung der neutestamentlichen Apokryphen, I. Band: Evangelien und Verwandtes, Tübingen 2012.

Zusammen mit dem Spezialisten für mittelalterliche englischsprachige Literatur Prof. Dr. Charles WRIGHT, Illinois, wurde im August 2013 die Bearbeitung der Neuübersetzung und Kommentierung der Thomasapokalypse (*Clavis apocryphorum Novi Testamenti* 326) für den dritten Band der Antiken christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung übernommen. Dieser Band, der von Christoph MARKSCHIES und Jens SCHRÖTER herausgegeben wird, wird die antiken christlichen Apokalypsen in deutscher Übersetzung enthalten.

Im Berichtszeitraum wurde die neu entdeckte Hs „S“: Milan, Archivio storico civico e Biblioteca Trivulziana, Triv. 199, fols. 19v–20 (text of ApcThom written 15 September 1496 by Bartolomeus Trottus, Corano (Borgonovo Val Tidone, Piacenza, Northern Italy) transkribiert, ins Deutsche übersetzt, in die synoptische Darstellung übernommen und die Kommentierung in der Einleitung erweitert.

**Forschungsprojekt: Erforschung der Entwicklung und Analyse
des Bezugsrahmens eines freikirchlichen Pastorenverständnisses
in ökumenischer Perspektive
(Projektdauer: Juni 2011–Dezember 2019)**

Im Wintersemester 2017/2018 habe ich zusammen mit den Kollegen Prof. Dr. Markus Iff (Systematische Theologie) und Christian Bouillon (Praktische Theologie) und M.A. Michael Schroth die interdisziplinäre Forschung zur Kirchentheorie in freikirchlicher Perspektive aufgenommen (siehe S. 19f.). Die Erforschung freikirchlicher Sozialgestalten des christlichen Glaubens in kirchentheoretischer Sicht stellt ein Forschungsdesiderat dar. Es soll in interdisziplinärer Vorgehensweise unter Einbeziehung hermeneutischer und empirischer Methoden sowie sozialwissenschaftlicher und theologischer Theoriemodellen erforscht werden, wie die Matrix einer freikirchlichen Kirchentheorie zu bestimmen ist und inwiefern die These begründet werden kann, Kirche definieren als pluriforme Sozialgestalt des Glaubens, die sich offenhält und sogar funktional ausgerichtet ist auf die Manifestation des Glaubens jenseits ihrer selbst.

Die ersten Ergebnisse des Oberseminars zum Thema im Wintersemester 2017/2018 an der Theologischen Hochschule Ewersbach habe ich in einem Studientag „Kirchentheorie“ des Dekanats an der Dill mit den Pfarrerinnen und Pfarrern des Dekanats diskutiert.

Ein Werkstattbericht zur Kirchentheorie aus frei-evangelischer Perspektive ist im Berichtszeitraum erschienen: Andreas Heiser/Markus Iff/Michael Schroth, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, ThGspr 44, 2020, S. 3–37.

**Forschungsprojekt: Vollständig überarbeitete Neuausgabe zusammen mit
Prof. Dr. Markus Iff von:
Hans STEUBING in Zusammenarbeit mit Johann Friedrich Gerhard
GOETERS/Heinrich KARPP/Erwin MÜHLHAUPT (Hg.), Bekenntnisse der Kirche.
Bekennnistexte aus zwanzig Jahrhunderten, Wuppertal 1970
(Projektdauer: Januar 2013–noch offen)**

Die Quellensammlung, -sichtung und -auswahl wurde durch die Herausgeber fortgeführt. Derzeit werden die Beiträge zu den antiken christlichen und mittelalterlichen Bekenntnistexten bearbeitet.

Forschungsprojekt: Regionale Geschichte der Freien evangelischen Gemeinden

(Projektdauer: Dezember 2011–noch offen)

Im Berichtszeitraum wurden keine Examensarbeiten zur Erforschung und Darstellung der regionalen Geschichte der Freien evangelischen Gemeinden unter meiner Aufsicht angefertigt.

Forschungsprojekt: Glaubensbegriff in fundamentaltheologischer, anthropologischer, (religions-)hermeneutischer, ökumenischer und kirchentheoretischer Perspektive

(Projektdauer: 2020–2024)

Der Glaubensbegriff ist vielschichtig, daher jedoch zugleich mehrdeutig und sehr produktiv. Das Forschungsprojekt befasst sich mit fundamentaltheologischen, hermeneutischen, ökumenischen und kirchentheoretischen Bestimmungen des Glaubensbegriffs und untersucht insbesondere freikirchliche Sozialgestalten/Phänomene des christlichen Glaubens und setzt sie zu theologischen, soziologischen und religionshermeneutischen Bestimmungen/Interpretationen des christlichen Glaubens ins Verhältnis.

Während zur Kirchentheorie aus landeskirchlicher Perspektive einschlägige Veröffentlichungen vorliegen, ist die Erforschung freikirchlicher Sozialgestalten des christlichen Glaubens sowohl in historischer als auch in kirchen- und organisationstheoretischer Sicht ein Desiderat der Forschung. Dies gilt auch für fundamentaltheologische und hermeneutische Bestimmungen des Glaubensbegriffs aus der Perspektive klassischer evangelischer Freikirchen. In interdisziplinärer Vorgehensweise unter Einbeziehung historischer, hermeneutischer und empirischer Methoden sowie sozialwissenschaftlicher Theoriemodelle und theologischer Traditionen wird in systematischer Perspektive das Potential des Glaubensbegriffs als soteriologischer, ekklesiologischer, hermeneutischer und religionstheoretischer Grundbegriff erkundet.

Zuletzt veröffentlicht:

Andreas HEISER/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: ThGspr 44, 1/2020, S. 3–49.

Im Berichtszeitraum habe ich gemeinsam mit meinen Kollegen Prof. Dr. Markus Iff und Prof. Dr. Michael Schroth ein interdisziplinäres (Kirchengeschichte/Praktische Theologie/Systematische Theologie) Forschungs-/Oberseminar zu dem Thema: „Glaube aus freikirchlicher Perspektive“ konzipiert und geplant, das im WS 2021/2022 durchgeführt wird.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Andreas HEISER, „Dies sind die Zeichen am Ende der Welt.“ Die theologische Funktion der Weltvorstellung in der Thomasapokalypse“, in: Gert J. Steyn (Hg.), Neutestamentliche Kosmologien – Herkunft, Gestalt und Rezeption, Leiden: Brill 2022 [im Druck].

Andreas HEISER, Rezension zu: Junghun Bae, John Chrysostom. On Almsgiving and the Therapy of the Soul, Patristic Studies in Global Perspektive 1, Leiden/Boston/Singapore, Paderborn: Schöning (Brill-Group) 2021, in: Theologische Literaturzeitung 2022 [im Druck].

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Teologia (<http://www.revistateologia.ro/>).

Theologisches Gespräch (<http://www.theologisches-gespraech.de/>).

Advisory Board der im Auftrag der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa (GBFE) von Prof. Dr. Tobias Faix und anderen herausgegebenen Reihe „Interdisziplinäre und theologische Studien/Interdisciplinary and Theological Studies“.

Johannes DEMANDT, Evangelium und Lebenshingabe. Gerhard Tersteegen und der frühe Pietismus, die niederrheinische Erweckungsbewegung und die Freien evangelischen Gemeinden, hg. v. Andreas HEISER/Wolfgang HEINRICHS, Geschichte und Theologie der Freien evangelischen Gemeinden, Witten SCM Bundes-Verlag 2022.

3. VORTRÄGE UND TAGUNGSORGANISATION

8. und 9. Juli 2021: Tagung „Neutestamentliche Kosmologie Kosmologien – Herkunft, Gestalt und Rezeption“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach, Vortrag; „Dies sind die Zeichen am Ende der Welt.“ Die theologische Funktion der Weltvorstellung in der Thomasapokalypse“, erscheint in gleichnamigen Sammelband, hg. v. Gert J. STEYN, Leiden: Brill 2022.

27. August 2021: Vortrag auf der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa e.V., Titel: „ohne Absicht ... nur die Kräfte seiner Natur stärken und erhöhen, seinem Wesen Werth und Dauer verschaffen“ ... Was von Humboldt in freikirchlichen Bildungseinrichtungen zu lernen ist.

7. November 2021: Laudatio auf Dr. Johannes Demandt anlässlich der Verleihung des Neviandt-Preises für die Arbeit an Geschichte und Theologie des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

15.–18. März 2021: Organisation und Durchführung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach (voll digital) mit dem Thema „Christsein zwischen Weltflucht und Weltverantwortung“.

7. November 2021: Planung und Durchführung des Tags der FeG Geschichte im Kronberg-Forum in Ewersbach.

Planung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach mit dem Thema „Wir aber eure Knechte um Jesus Willen. – Der Beruf des Pastors und der Pastorin gestern heute morgen“ vom 14.–16. März 2022.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach: Fabian Hain, B.A., Die Datierung von Luthers Romreise in der neueren Lutherforschung.

Theologische Hochschule Ewersbach: Jonas Schultze, M.A., Augustinus 410: Gerechter Krieg und der Fall Roms.

Theologische Hochschule Ewersbach: Aron Matern, M.A., Zwischen Gott und Geschöpf. Eine historisch-theologische Untersuchung der Anthropologie des Juan de la Cruz in „Noche oscura“.

5. TRANSFERLEISTUNGEN

17. November 2020: Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF), Arbeitsgemeinschaft 9 „Theologische Aus- und Weiterbildung“, Reutlingen.

26. November 2020; 22. April 2021; 31. August 2021: Vertretung der Anliegen der Theologischen Hochschule Ewersbach in der Geschäftsführenden Bundesleitung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

27. November 2020, 23. April, 30. August 2021: Nichtstimmberechtigter Beisitz in der Erweiterten Bundesleitung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

8. Dezember 2020, 27. Mai 2021: Sitzung der Arbeitszweingleiterinnen und -leiter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

15. Februar, 10. September 2021: Tagung der Herausgeber des Theologischen Gesprächs in Wustermark-Elstal, Leitung des Ressorts „Rezensionen“.

18. Februar, 18. März, 22. April, 20. Mai, 17. Juni 2021: Konzeption, Organisation, Durchführung und einzelne Moderationen des Web-Seminars des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden: Glauben | denken | wachsen, in Zusammenarbeit mit Tom Herter und Prof. Dr. Michael Schroth: Matthias Ehmann, „Reverse Mission“. Das Zeugnis des globalen Christentums in westlichen Gesellschaften – Sergej Kiel, Wahrheit. Systematisch-theologische Perspektiven auf einen

schillernden Begriff – Stefanie Conradt, Fresh Expressions im Kontext traditioneller Gemeinden. Eine Perspektive aus der Feldforschung – Andreas Schneider, Unerhörte Bittgebete. Wenn der Glaube an Gott erschüttert wird – Darius Müller, Der eine Bibeltext und die vielen überlieferten Bibeltexte.

20. März, 19. Juni, 24. September 2021: Ständiger Ausschuss des Bundestags des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

22. März 2021: Treffen der Rektoren der theologischen Hochschulen in privater Trägerschaft.

12. April, 12. Mai, 18. Juni, 12. Juli 2021: Web-Seminar „Das Evangelium lieben und verstehen“, zusammen mit Ansgar Hörsting und Henrik Otto.

24. und 25. April 2021: Beirat des Vereins für Freikirchenforschung e.V. für den Bund Freier evangelischer Gemeinden; Tagung „Gemeinschaft der Gleichen oder hierarchische Struktur? Erfahrungen von Ohnmacht und Vollmacht in Freikirchen“; 10. Juni 2021: Mitgliederversammlung.

26. April, 6. September 2021: Vorsitz des Historischen Arbeitskreises des Bundes-Verlages Witten und des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

19. Mai 2021: Vortrag in der Freien evangelischen Gemeinde Medenbach: „Antisemitismus – Wurzeln, Geschichte und Gesichter“; gedruckt in Auszügen in: Christsein heute 7, 2021, S. 9–13 und 8, 2021, S. 13–17.

7. und 8. Juni 2021: Vertreter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in der Vollversammlung der Deutschen Bibelgesellschaft.

10. September 2021: Bundesjugendtreffen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Leipzig; zwei Workshops „Theologie – meine Berufung.“

25. September 2021: Bundestag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Ewersbach.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

8. April 2021: Tagung der Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer Graecum/Hebraicum unter der Leitung von Prof. Dr. Knut Usener, Wuppertal (digital).

6.2 INSTITUTIONELLE AKKREDITIERUNG

In der Herbstsitzung des Wissenschaftsrats am 21. September 2016 in Weimar mit der Akkreditierung der Theologischen Hochschule Ewersbach unter Auflagen für fünf Jahre positiv beschieden (Wissenschaftsrat, Stellungnahme zur Akkreditierung der

Theologischen Hochschule Ewersbach, Dietzhölytal, Drs. 5643-16, Weimar, 21. Oktober 2016).

Unter Federführung von Prof. Dr. Andreas Heiser wurde der Antrag auf institutionelle Reakkreditierung der Theologischen Hochschule Ewersbach vorbereitet. Das Verfahren wurde nach der Beantragung durch das Land Hessen am 1. Dezember 2020 vom Wissenschaftsrat eröffnet. Der Ortstermin der vom Wissenschaftsrat eingesetzten Gruppe der Gutachterinnen und Gutachter fand am 5. und 6. Juli 2021 virtuell an der Theologischen Hochschule Ewersbach statt. Die Mitteilung der Akkreditierungsentscheidung sowie das Gutachten des Wissenschaftsrats werden im Zuge des Januar 2022 erwartet.

6.3 VORSTAND DES FÖRDERKREISES FÜR THEOLOGIE IM BUND FREIER EVANGELISCHER GEMEINDEN E.V.

Schriftführung und laufende Vereinstätigkeit.

6.4 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE UND ÖKUMENIK: PROF. DR. MARKUS IFF

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Realismus und Wahrheitsgefühl – zur Erkenntnistheorie und Religionstheologie bei Johann Gottfried Herder, Friedrich Heinrich Jacobi, Jakob Friedrich Fries und Wilhelm Martin Leberecht De Wette (Projektdauer: 2014–offen)

Das Projekt ist folgendermaßen beschrieben:

Die epochale Bedeutung des deutschen Idealismus überlagert, dass es eine realistische Tradition innerhalb der damaligen Philosophie gibt, die psychologisch orientiert ist und der Fortbildung der kantischen Transzendentalphilosophie zum absoluten Idealismus beim frühen Schelling, bei Fichte und Hegel kritisch gegenübersteht.

Diese Tradition, die mit den Namen Johann Gottfried Herder (1744–1803), Friedrich Heinrich Jacobi (1744–1819), Jakob Friedrich Fries (1773–1843) und Wilhelm Martin Leberecht de Wette (1780–1849) verbunden ist, hat zu Systementwürfen und Welterschließungsmodellen geführt, die ontologische, naturphilosophische, psychologische, erkenntnistheoretische und religionstheologische Theorieelemente zu integrieren versuchen.

Dabei sind spezifische Formationen in der Verhältnisbestimmung von Erkennen und Empfinden, Vernunft und Gefühl sowie der Vermittelbarkeit von Vernunft und Offenbarung entstanden, deren Gehalte und Potentiale erforscht werden. Zudem wird mit Blick auf Immanuel Kants und Johann Gottlieb Fichtes Idealismus sowie den Skeptizismus David Humes eine spezifische Theorie des Realismus etabliert, deren Potential für gegenwärtige Diskurse zum Wirklichkeitsverständnis und Realismus-Konzeptionen zu beleuchten ist.

Bereits veröffentlicht:

Markus IFF, Religionsphilosophie und Theologie – Rudolf Ottos Bezug auf Wilhelm Martin Leberecht de Wette, in: Jörg LAUSTER/Peter SCHÜZ/Roderich BARTH/Christian DANZ (Hg.), Rudolf Otto, Berlin/Boston: 2013, S. 191–202.

Markus IFF, Vernunftglaube und Wahrheitsgefühl. Zur Religionstheologie W.M.L. de Wettes im Anschluss an J. F. Fries, in: David KANNEMANN/Volker STÜMKE (Hg.), Wort und Weisheit. FS für Johannes von Lüpke zum 65. Geburtstag, Leipzig: 2016, S. 267–276.

Markus IFF, Subjektivität und Person. Zur Struktur personaler Identität und ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse im Anschluss an Friedrich Heinrich Jacobi, in: CHRISTIAN BOUILLON/ANDREAS HEISER/MARKUS IFF (Hg.), Person, Identität und theologische Bildung, Stuttgart: 2017, S. 125–138.

Im Berichtszeitraum überarbeitet und für den Druck fertiggestellt:

Markus IFF, Anthropologisch-ästhetische Religionstheorie. Der Religionsbegriff Wilhelm M. L. de Wettes (1780–1849), in: Georg PFLEIDERER/Harald MATERN (Hg.), Die Religion der Bürger. Der Religionsbegriff in der protestantischen Theologie vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg (im Druck, erscheint bei Mohr-Siebeck, Tübingen 2022).

Markus IFF, Vernunftglaube und Offenbarung. Eine Spurensuche nach neuzeitlich philosophischen und religionstheologischen Theoriesträngen im Theodor (Dokumentationsband zur interdisziplinären De-Wette Tagung: „Religion und Lebensweg im 19. Jahrhundert. Religion und Lebensweg im 19. Jahrhundert. Interdisziplinäre Tagung zum Roman ‚Theodor und des Zweiflers Weihe von Wilhelm Martin Leberecht de Wette (1822/1828)“; Veröffentlichung geplant im Frühjahr 2022, Freiburg i. Br.: Alber-Verlag).

Forschungsprojekt: Glaubensbegriff in fundamentaltheologischer, anthropologischer, (religions-)hermeneutischer, ökumenischer und kirchentheoretischer Perspektive (Projektdauer: 2020–2024)

Der Glaubensbegriff ist aufgrund seiner Polyvalenz nicht nur ein undeutliches, sondern in erster Linie ein höchst produktives Wort. Das Forschungsprojekt befasst sich mit fundamentaltheologischen, hermeneutischen, ökumenischen und kirchentheoretischen Bestimmungen zum Glaubensbegriff und nimmt dabei insbesondere freikirchliche Sozialgestalten/Phänomene des christlichen Glaubens in den Blick und setzt diese zu theologischen, soziologischen und religionshermeneutischen Bestimmungen/Interpretationen des christlichen Glaubens ins Verhältnis.

Während es zur Kirchentheorie im Blick auf evangelische Landeskirchen einschlägige Veröffentlichungen gibt, ist die Erforschung freikirchlicher Sozialgestalten des christlichen Glaubens in kirchen- und organisationstheoretischer Sicht ein Desiderat der Forschung. Dies gilt auch für fundamentaltheologische und hermeneutische Bestimmungen des Glaubensbegriffs aus der Perspektive klassischer evangelischer Freikirchen. In interdisziplinärer Vorgehensweise unter Einbeziehung hermeneutischer und empirischer Methoden sowie sozialwissenschaftlicher Theoriemodelle und theologischer Traditionen wird in systematischer Perspektive das Potential des Glaubensbegriffs als soteriologischer, ekklesiologischer, hermeneutischer und religionstheoretischer Grundbegriff erkundet.

Zuletzt veröffentlicht:

Andreas HEISER/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: ThGspr 44, 1/2020, S. 3–49.

Markus IFF, Persönlicher Glaube an Jesus Christus. Systematisch-theologische Erkundungen zum Glaubensbegriff in freikirchlicher Perspektive, in: Carsten CLAUßEN/Ralf DZIEWAS/Dirk SAGER (Hg.), Dogmatik im Dialog. FS für Uwe Swarat, ÖR.B 132, Leipzig 2020, S. 137–148.

Im Berichtszeitraum habe ich gemeinsam mit meinen Kollegen Prof. Dr. Andreas Heiser und Dr. Michael Schroth ein interdisziplinäres (Kirchengeschichte/Praktische Theologie/Systematische Theologie) Forschungs-/Oberseminar zu dem Thema: „Glaube aus freikirchlicher Perspektive“ konzipiert und geplant, das im WS 2021/2022 durchgeführt wird.

Forschungsprojekt: Konfessionelle Identitäten und Konfessionskunde im ökumenischen Kontext (Projektdauer: 2018–Dezember 2025)

Im Rahmen der Konfessionskunde als theologischer und hermeneutischer Disziplin wie auch in religionssoziologischen Studien werden Bestimmungen und Prägekraft konfessioneller Identitäten und Mentalitäten erforscht. In den Blick gerät dabei zunehmend die Frage, inwiefern konfessionelle Identitäten für eine christliche Identitätsbildung von Bedeutung oder gar unverzichtbar sind und andererseits wie konfessionelle Identitäten mit ökumenischen Prozessen, interkonfessionellen Diskursen und transkonfessionellen Bewegungen in Verbindung stehen.

Im Berichtszeitraum habe ich in Zusammenarbeit mit dem Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn (PD Dr. Burkhard Neumann) der Katholischen Fakultät der Universität Paderborn (Prof. Dr. Benjamin Dahlke) und Vertreter:innen der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) ein Symposium geplant, das im März 2022 (02.–04.03.2022) in Paderborn stattfinden wird zu dem Thema: »Vorbilder im Glauben. Märtyrer und Heilige aus freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht.«

Auf Einladung von Mitgliedern des Ökumenischen Arbeitskreises (Prof. Dr. D. Sattler, Prof. Dr. Friederike Nüssel, Prof. Dr. Thomas Söding) habe ich im Berichtszeitraum eine kritische Würdigung des Votums des ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen (Gemeinsam am Tisch des Herrn. Ein Votum des ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen, Göttingen/Freiburg i. Br. 2020) erarbeitet und u.a. auf der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Nordrhein-Westfalen am 12. März 2021 in Köln vorgetragen.

Vortrag (12.03.2021): Gemeinsam am Tisch des Herrn – eine Interpretation und kritische Würdigung aus freikirchlicher Sicht.

Zuletzt veröffentlicht:

Markus IFF, Konfessionelle Identitäten. Eine freikirchliche Perspektive, veröffentlicht in: ZThG 24, 2019, S. 207–218.

Im Berichtszeitraum zur Drucklegung fertiggestellt und erschienen:

Markus IFF, Bedeutung und Verbindlichkeit der altkirchlichen Bekenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der konziliaren Christologie – Freikirchliche Perspektiven, in: Burkhard NEUMANN/Jürgen STOLZE (Hg.), Jesus Christus – Sohn Gottes und Erlöser. Freikirchliche und römisch-katholische Perspektiven, Paderborn/Göttingen 2021, S. 9–32.

Markus IFF, Unbrauchbar und unverzichtbar? Zur bleibenden Bedeutung des Begriffs „Freikirche“ im deutschsprachigen Raum, in: MdKI 72/1, 2021, S. 18–26 (<https://doi.org/10.1515/mdki-2021-0003>)

Markus IFF, Konfessionskunde in freikirchlicher Perspektive, in: Mareile LASOGGA/Michael ROTH (Hg.), Konfessionskunde im 21. Jahrhundert. Bestandsaufnahmen – Herausforderungen – Perspektiven, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2021, S. 120–156.

Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt: Schöpfungstheologie und Dialog zwischen Naturwissenschaft und Theologie (in Zusammenarbeit mit der Karl-Heim-Gesellschaft)

In Zusammenarbeit mit der Karl-Heim-Gesellschaft (<https://www.karl-heim-gesellschaft.de>) Vorsitzender: Prof. Dr. Markus Mühling, Stellvertreter: Prof. Dr. Gunther Schütz, Prof. Dr. Markus Iff), widme ich mich schöpfungstheologischen Fragen und dem interdisziplinären Gespräch der Wissenschaften.

Zuletzt veröffentlicht:

Markus IFF, Zur Schöpfungstheologie und den Grundprinzipien freikirchlicher Ethik, in: Burkhardt NEUMANN/Jürgen STOLZE (Hg.), Heute von Gott reden. Freikirchliche und römisch-katholische Perspektiven, Paderborn/Göttingen 2019, S. 117–142.

Markus IFF/Dorothea SATTLER, Gotteserkenntnis – auch durch die Betrachtung der Schöpfung? Ein Gespräch über evangelisch-freikirchliche und römisch-katholische Anliegen, in: Elisabeth DIECKMANN/Verena HAMMES/Jochen WAGNER (Hg.), Verantwortung für die Schöpfung. Zehn Jahre ökumenischer Tag der Schöpfung, Freiburg 2020, S. 119–131.

Im Berichtszeitraum wurde in meiner Federführung und Verantwortung das Jahrbuch 2020/2021 der Karl-Heim-Gesellschaft zur Drucklegung fertiggestellt.

Ulrich BEUTTLER/Markus IFF/Andreas LOSCH/Markus MÜHLING/Martin ROTHGANGEL (Hg.), *Superintelligenz? Möglichkeiten und Grenzen Künstlicher Intelligenz in interdisziplinärer Perspektive*, Jahrbuch der Karl-Heim-Gesellschaft 33. Jahrgang 2020/2021, Berlin: Peter-Lang-Verlagsgruppe 2021. Mit Beiträgen von: Prof. Dr. Ulrich Fuhrbach (Koblenz), Dr. Andreas Losch (Bern), Prof. Dr. Markus Iff (Ewersbach), Prof. Dr. Wolfgang Mack (München), Prof. Dr. Klaus Mainzer (München), Prof. Dr. Heribert Vollmer (Hannover).

Zur Drucklegung überarbeitet und fertiggestellt wurde auch mein eigener Beitrag:

Markus IFF, Vernunft, Denksinn und Weisheit – Anthropologisch-theologische Perspektiven zur Künstlichen Intelligenz, in: Ulrich BEUTTLER/Markus IFF/Andreas LOSCH/Markus MÜHLING/Martin ROTHGANGEL (Hg.), *Superintelligenz? Möglichkeiten und Grenzen Künstlicher Intelligenz in interdisziplinärer Perspektive*, Jahrbuch der Karl-Heim-Gesellschaft 33. Jahrgang 2020/2021, Berlin: Peter-Lang-Verlagsgruppe 2021, S. 121–137.

Im Berichtszeitraum habe ich an der internationalen Tagung „Neutestamentliche Kosmologien: Herkunft, Gestalt und Rezeption“ am 8. und 9. Juli 2021 an der Theologischen Hochschule Ewersbach teilgenommen.

9. Juli 2021, Vortrag: Kein Abschied von der Kosmologie – Theologie und neuzeitliche Kosmologie im Gespräch.

Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt: Theologische Anthropologie/ Hamartiologie

Im Berichtszeitraum habe ich, u.a. in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „Anthropologien des Alten Testaments“ der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (WGTh), einen Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt zur Untersuchung des Sündenbegriffs, seiner theologischen Mehrschichtigkeit (*peccatum originale*, *peccatum actuale*) seiner Umformungen (Neid und Scham als Konzeptionen negativer Selbstverhältnisse) und seiner Plausibilisierungen im Blick auf humanwissenschaftliche Selbstbeschreibungen begonnen. Neben Debatten um die Perfektibilität des Menschseins ist der Sündenbegriff ein neuralgischer Punkt christlicher Theologie. Der Hamartiologie kommt eine kaum zu unterschätzende Vermittlungsfunktion zu, insofern sie ausschlaggebend ist für die basale anthropologische Plausibilisierung des Christentums als Heils- bzw. Versöhnungs- bzw. Erlösungsreligion. Im Horizont der Problemgeschichte sollen bedeutsame Entwürfe einer hamartiologischen Vermittlung zwischen der christlich-protestantischen Tradition und zeitgenössischer menschlicher Erfahrung bzw. allgemeiner anthropologischer Theoriebildung in den Blick genommen werden.

Teilnahme an der 6. Tagung der Projektgruppe „Anthropologien des Alten Testaments“ vom 3.–5. Juni 2021 an der Leucorea in Wittenberg zu dem Thema: „Über die (Im-)Perfektibilität des Menschen – eine alttestamentlich-systematische Annäherung“.

3. Juni 2021: Vortrag „Ebenbild Gottes im Widerspruch – Erkundungen zur Mehrschichtigkeit des Sündenbegriffs und seiner Plausibilisierung im Horizont neuzeitlicher humaner Selbstbeschreibungen“.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Im Berichtszeitraum sind folgende Aufsätze und Artikel erschienen:

Markus IFF, Unbrauchbar und unverzichtbar? Zur bleibenden Bedeutung des Begriffs „Freikirche“ im deutschsprachigen Raum, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 72/1, 2021, S. 18–26.

Markus IFF, Konfessionskunde in freikirchlicher Perspektive, in: Mareile LASOGGA/Martin ROTH (Hg.), Konfessionskunde im 21. Jahrhundert. Bestandsaufnahmen – Herausforderungen – Perspektiven, Leipzig 2021, S. 120–156.

Markus IFF, Bedeutung und Verbindlichkeit der altkirchlichen Bekenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der konziliaren Christologie – Freikirchliche Perspektiven, in: Burkhard NEUMANN/Jürgen STOLZE (Hg.), Jesus Christus – Sohn Gottes und Erlöser. Freikirchliche und römisch-katholische Perspektiven, Paderborn/Göttingen 2021, S. 9–32.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Artikel für den dritten Band der Neuausgabe des Evangelischen Lexikons für Theologie und Gemeinde (Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Neuausgabe, Bd. 3, Holzgerlingen) für den Druck vorbereitet:

Menschwerdung Gottes;

Modernismus;

Neuprotestantismus.

3. VORTRÄGE

12. März 2021: Vortrag im Rahmen der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Nordrhein-Westfalen am 12. März 2021 in Köln: „Gemeinsam am Tisch des Herrn – eine Interpretation und kritische Würdigung des Votums des ÖAK aus freikirchlicher Perspektive.“

3.–5. Juni 2021: Vortrag im Rahmen der 6. Tagung der Projektgruppe „Anthropologie(n) des Alten Testaments“ vom 3.–5. Juni 2021 an der Leucorea in Wittenberg „Über die (Im-)Perfektibilität des Menschen – eine alttestamentlich-systematische Annäherung“, Titel: „Ebenbild Gottes im Widerspruch. Erkundungen zur Mehrschichtigkeit des Sündenbegriffs und seiner Plausibilisierung im Horizont neuzeitlicher humaner Selbstbeschreibungen.“

8.–9. Juli 2021: Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung „Neutestamentliche Kosmologien: Herkunft, Gestalt und Rezeption“ vom 8.–9. Juli 2021 an der Theologischen Hochschule Ewersbach: „Kein Abschied von der Kosmologie – Theologie und neuzeitliche Kosmologie im Gespräch.“

4. BETREUUNG VON MASTERARBEITEN

Judith Eggers, M.A., Zur Selbstbestimmung als anthropologisch-ethischer Kategorie und ihrer Anwendung auf das Handlungsfeld der Leihmutterchaft.

Gesche Tuchtfeld-Haug, M.A., Theologisch-soziale Spannungsfelder einer Reich-Gottes-Ethik in der späten Moderne. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen zur Konzeptualisierung einer Sozialethik im eschatologischen Horizont.

Tim-Lukas Kapp, *Animal Symbolicum*. Formende Freiheit!? Eine systematisch-analytische Arbeit zur Freiheitskonzeption Ernst Cassirers. (Zweitgutachter: Prof. Dr. Andreas Heiser).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

19. Dezember 2020, 16. Januar 2021, 15. Mai 2021: Podcast Theologie auf der Coach

6. Februar 2021: Seminar zum Thema Leitbildethik; Freie evangelische Gemeinde Meinerzhagen.

26. Februar, 12. März 2021: Webinar FeG Aachen/Christusgemeinde. Thema: Evangelium und Gesellschaft.

27. Februar 2021: Vortrag; Jugend-FeG; Forum Deutschland wird Jünger; Thema: Kreuzestod Jesu Christi.

29. April, 16. September 2021: Arbeitsgruppe EKD–VEF/Kontaktgespräche und Vertiefung der innerprotestantischen Ökumene (Vertretung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden).

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

19.–20. Februar 2021: 65. Europäische Tagung für Konfessionskunde in Bensheim zum Thema: „Menschenrechte“.

12. März 2020: Tagung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Nordrhein-Westfalen in Köln.

3.–5. Mai 2021: 6. Tagung der Projektgruppe „Anthropologie(n) des Alten Testaments“ an der Leucorea in Wittenberg „Über die (Im-)Perfektibilität des Menschen – eine alttestamentlich-systematische Annäherung“.

8.–9. Juli 2021: Internationale Tagung „Neutestamentliche Kosmologien: Herkunft, Gestalt und Rezeption“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

6.2 BEIRATS- UND HERAUSGEBERSITZUNGEN

23. Oktober 2020: Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik in Oldenburg.

15. Februar 2021: Herausgebersitzung Theologisches Gespräch in Elstal.

18. Februar 2021: Kuratoriums- und Vorstandssitzung der Karl-Heim-Gesellschaft in Wuppertal.

20. Februar 2021: Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim.

17./18. März 2021: Tagung des Wissenschaftlichen Beirats des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik in Paderborn.

17. Mai, 4. August, 20. September 2021: Herausgebersitzungen Jahrbuch der Karl-Heim-Gesellschaft in Berlin, Tübingen und Bern (Schweiz).

6.3 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden während des Berichtszeitraums.

PRAKTISCHE THEOLOGIE: PROF. DR. ARNDT SCHNEPPER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt: Kasualpraxis und Kasualtheorie im freikirchlichen Kontext (Projektdauer: 2021–2025)

Gehört die Durchführung von Kasualien seit jeher zu freikirchlichen Gottesdienstpraxis, so finden sich bis heute nur wenige Reflektionen hierzu. Ziel ist es, eine biblisch-theologische Grundlegung anzudeuten, die die freikirchlichen Anliegen wahrnimmt. Parallel soll hierzu ein „Gottesdienstbuch“ für Freie evangelische Gemeinden veröffentlicht werden.

Forschungsprojekt: Alltagsevangelisation als Weiterentwicklung der evangelistischen Homiletik (Projektdauer: 2021–2025)

Die Kommunikation des Evangeliums im individuellen Kontext ist eine typische Signatur freikirchlicher Spiritualität. Während jedoch die missionarische Kontur der Predigt seit einiger Zeit vermehrte Aufmerksamkeit erfährt, bleibt die Alltagsdimension davon offensichtlich unberührt. Das Projekt will Wege formulieren, wie individuelle „Zeugenschaft“ im Horizont der Postmoderne Gestalt gewinnen kann.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Arndt SCHNEPPER, Predigt braucht Gefühl. Große Emotionen im Gottesdienst ermöglichen, Holzgerlingen: SCM R. Brockhaus 2020.

Arndt SCHNEPPER, Spurgeon neu entdeckt. 111 Tipps zum Predigen für heute, Holzgerlingen: SCM R. Brockhaus 2021.

Arndt SCHNEPPER, in: Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Neuausgabe, Bd. 3, Holzgerlingen 2022 [im Erscheinen]:

Fertiggestellt wurden die Artikel zu folgenden Lemmata:

Pädagogik IV. Kirchengeschichtlich;

Pestalozzi, Johann Heinrich (1746–1827);

Predigt II. Kirchengeschichtlich;

Lehrzucht II. Kirchengeschichtlich.

Arndt SCHNEPPER, Symbiotische Differenz – freikirchliche Gemeindekulturen im Prozess der Digitalisierung, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 72/4, 2021, S. 174–179.

3. VORTRÄGE

15. Oktober 2020: „Analoge Predigt im Horizont der Digitalität.“ Probevorlesung im Rahmen der Bewerbung auf die Professur für Praktische Theologie I an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

29. Oktober 2021: „Wir wünschen gute Unterhaltung. Erwartungen an die Sonntagspredigt in digitalen Zeiten“, Pastorenkonvent des Chrischona-Gemeinschaftswerks und des Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes Pfalz, Flensburgen.

30. Juni 2021: „Hilfe, ich bin weder Johannes Hartl noch Joyce Meyer – auf der Suche nach der eigenen Stimme“, Pastorenkonvent des Chrischona-Gemeinschaftswerks und des Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes Pfalz, Flensburgen.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

Arndt SCHNEPPER, „Symbolisch leben. Der dritte Weg, Jesus ins Gespräch zu bringen“, in: Christsein heute 10, 2020, S. 22–24.

Arndt SCHNEPPER, „Wir können die Menschen nicht ins Königreich schnarchen“, in: idea 16, 2021, S. 21–23.

Arndt SCHNEPPER, „Spurgeon revisited. Englands bedeutendster Prediger im neuen Licht“, in: Christsein heute 4, 2021, S. 30–33.

2. November 2020: Webinar „Frei predigen. Ohne Manuskript auf der Kanzel“, Bibelseminar Bonn.

4. November 2020: Webinar „Predigt braucht Gefühl“, Pfarrkonvent des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen der Selbständigen Evangelisch-lutherischen Kirche.

31. Juni, 7. Juli, 14. Juli, 21. Juli 2021: Webinar „Predigen lernen“, Angebot des Studium digitale der Theologischen Hochschule Ewersbach.

6. SONSTIGES

6.1 MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaft in Gesellschafterversammlung Bibel TV (Hamburg).

Mitgliedschaft im Leitungskreis Lausanner Bewegung (Marburg).

Mitgliedschaft im Vorstand ProChrist e.V. (Kassel).

Mitgliedschaft in Facharbeitsgruppe Praktische Theologie im Arbeitskreis für evangelikale Theologie (Gießen).

6.2 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

PRAKTISCHE THEOLOGIE: PROF. DR. MICHAEL SCHROTH

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Dissertationsprojekt: Freie evangelische Gemeinden. Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Untersuchung (Projektdauer: 2017–2020)

Bisher beschränken sich kirchentheoretische Analysen, bis auf sehr wenige Ausnahmen, auf den Bereich der evangelischen Landeskirche. Mit meiner Dissertation versuche ich erste Schritte einer frei-evangelischen Kirchentheorie zu beschreiten und die damit verbundenen Einsichten mit dem bisherigen kirchentheoretischen Diskurs ins Gespräch zu bringen. Neben einer historisch-analytischen Herangehensweise stützt sich meine kirchentheoretische Untersuchung vor allem auf die Ergebnisse einer im Rahmen der Dissertation durchgeführten repräsentativen, quantitativen Mitgliederbefragung unter Gemeindegliedern Freier evangelischer Gemeinden. Indem diese Befragung in Teilen an die fünfte Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der Evangelischen Kirche in Deutschland angelehnt ist, ergibt sich die Möglichkeit die beiden Kirchenformen auch empirisch zu vergleichen und so neben Ähnlichkeiten auch die Besonderheiten des frei-evangelischen Kirchenmodells herauszustellen. Auf diese Weise kann eine frei-evangelische Kirchentheorie sowohl kirchenintern zur Identitätsklärung einer dynamischen und wachsenden Kirche beitragen als auch darüber hinaus einen Beitrag zur Debatte um die gegenwärtige Situation und Zukunft von Religion und Kirche bieten.

Bereits veröffentlicht:

Andreas HEISER/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: ThGspr 44/1, 2020, S. 3–49.

Im Berichtszeitraum für den Druck fertiggestellt:

MICHAEL SCHROTH, Freie evangelische Gemeinden, Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung, APTLH, Göttingen 2022.

**Forschungsprojekt: Frei-evangelische Pastoraltheologie
im Kontext der Spätmoderne
(Projektdauer: 2020–offen)**

Aus der kirchentheoretischen Beschäftigung mit Freien evangelischen Gemeinden ergeben sich auch pastoraltheologische Forschungsfragen. Pastorinnen und Pastoren begegnen in Freien evangelischen Gemeinden in doppelter Weise besonderen Anforderungen an ihre Person. Zum einen erwachsen diese Ansprüche aus einer spätmodernen Gesellschaft, in der Institutionen und formale Organisationen im Wettbewerb um die umkämpfte Aufmerksamkeit der Individuen in den Hintergrund rücken, während das Besondere und damit auch besondere bzw. authentische Einzelpersonen in den Vordergrund geraten und an Einfluss und Relevanz gewinnen. Die in der Pastoraltheologie klassisch verhandelte Spannung zwischen Amt und Person erhält durch diesen gesellschaftlichen Bedeutungsverlust des institutionellen Amtes und dem Relevanzgewinn authentischer Persönlichkeiten die erneute Aufgabe einer Verhältnisbestimmung beider Größen. Zum zweiten fordern die gruppenförmigen Kirchenstruktur und die mit ihr korrespondierende, traditionelle Wertschätzung „geistlicher Persönlichkeiten“ in Freien evangelischen Gemeinden bei gleichzeitig flachem pastoralen Rollenprofil die Pastoren und Pastorinnen ganz besonders in ihrer Person.

Der Schwerpunkt auf der Persönlichkeitsbildung im Curriculum der Theologischen Hochschule Ewersbach kann bereits als Kompensationsmechanismus dieser besonderen Anforderung verstanden werden und verlangt dennoch nach einer weitergehenden pastoraltheologischen Klärung der Bilder des pastoralen Berufes im doppelten Bezug auf den Kontext Freier evangelischer Gemeinden und den Kontext der Spätmoderne. Dabei wäre unter anderem zu klären, ob und wie unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen das Amt in seiner institutionellen Dimension als Entlastung der Person des Pastors bzw. der Pastorin gestärkt werden kann, ohne damit auf Kosten der gesellschaftlichen Relevanz zu gehen. Um eine empirische Rückkoppelung und Befruchtung dieser Überlegungen zu gewährleisten, wird eine qualitative Befragung von Pastorinnen und Pastoren des Bundes Freier evangelischer Gemeinden angestrebt.

Bereits veröffentlicht:

Michael SCHROTH, Authentisch Pastorin sein? Chancen und Herausforderungen einer (frei-)evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, PTh 12/109, 2020.

Michael SCHROTH/Alexandra EIMTERBÄUMER/Friederike ERICHSEN-WENDT/Kerstin MENZEL/Peter MEYER/Ricarda SCHNELLE, Navigieren im Nebel. Pastoraltheologische Anmerkungen zu Pfarrberuf und Pandemie, Cursor_ Zeitschrift Für Explorative Theologie, 2021, abgerufen unter <https://cursor.pubpub.org/pub/1kyszxf>.

**Forschungsprojekt: Glaubensbegriff als praktisch-theologischer Grundbegriff
(Projektdauer: 2018–offen)**

Der Glaubensbegriff ist aufgrund seiner Polyvalenz nicht nur ein undeutliches, sondern in erster Linie ein höchst produktives Wort. Das Forschungsprojekt befasst sich mit fundamentaltheologischen, anthropologischen und praktisch-theologischen Untersuchungen zum Glaubensbegriff in Gegenwart des frühen 21. Jahrhunderts und erfasst dabei insbesondere freikirchliche Sozialgestalten des christlichen Glaubens.

In interdisziplinärer Vorgehensweise unter Einbeziehung hermeneutischer und empirischer Methoden sowie sozialwissenschaftlicher und theologischer Theoriemodelle wird in praktisch-theologischer Perspektive untersucht, wie der Glaubensbegriff als Vermittlungsbegriff von theologischer Bestimmung und sozialer Gestalt von Kirche bzw. Gemeinde bestimmt werden kann und damit das Potential besitzt als Grundbegriff Praktischer Theologie überhaupt zu fungieren.

Bereits veröffentlicht:

Andreas HEISER/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: ThGspr 44, 1/2020, S. 3–49.

Im Berichtszeitraum für den Druck fertiggestellt:

MICHAEL SCHROTH, Freie evangelische Gemeinden, Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung, APTLH, Göttingen 2022.

Im Berichtszeitraum habe ich gemeinsam mit meinen Kollegen Prof. Dr. Andreas Heiser und Prof. Dr. Markus Iff ein interdisziplinäres (Kirchengeschichte/Praktische Theologie/Systematische Theologie) Forschungs-/Oberseminar zu dem Thema: „Glaube aus freikirchlicher Perspektive“ konzipiert und geplant, das im WS 2021/2022 durchgeführt wird.

**Forschungsprojekt: Kommunikation des Evangeliums im digitalen Raum
(Projektdauer: 2020–offen)**

Insbesondere die Corona-Krise hat sowohl gesamtgesellschaftlich als auch im Bereich der Kirchen für einen enormen Digitalisierungsschub gesorgt und damit bereits vorher bestehende Fragen noch virulenter gemacht. Neben den besonderen Herausforderungen und Chancen mediatisierter bzw. digitalisierter Kommunikation in sozialen Netzwerken, Chats oder Foren als Grundbedingung der Kommunikation des Evangeliums im digitalen Raum gilt es auch das Verhältnis der verschiedenen Formen einer Praxis des Glaubens bzw. von Religion im digitalen Raum neu zu bedenken und letztlich auf die Gemeindewirklichkeit Freier evangelischer Gemeinden zu beziehen.

**Forschungsprojekt: Gemeindeseelsorge als Weiterentwicklung der Alltagsseelsorge
(Projektdauer: 2021–offen)**

Die spezifische Sozialform Freier evangelischer Gemeinden (und anderer Freikirchen) mit ihrer Konzentration auf eine überschaubare Gemeinde-Gruppe, der hohen Wertschätzung von Kontakten im privaten, alltäglichen Raum sowie das außerordentlich hohe ehrenamtliche Engagement der Gemeindemitglieder werfen die Notwendigkeit einer Relecture und Weiterentwicklung der Alltagsseelsorge von Eberhardt Hauschildt auf.

Dabei ist zum einen (neu) zu fragen, wie sich diese Seelsorge im Rahmen einer in die Gruppe und in die alltägliche Privatheit verflüssigten Gemeinde aus Perspektive hauptamtlicher Seelsorgerinnen und Seelsorger als Gemeindeseelsorge verstehen, orientieren und unter Umständen auch methodisch verbessern lässt und zum anderen ist zu vertiefen, wie eine solche Gemeindeseelsorge nicht nur als Ergänzung, sondern ganz fundamental als „Kompetenz der Gemeinde“ (Morgenthaler) in ihrer ehrenamtlichen Dimension konzipiert und gefördert werden kann.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

MICHAEL SCHROTH, Freie evangelische Gemeinden, Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung, APTLH, Göttingen 2022 [im Druck].

MICHAEL SCHROTH, Authentisch Pastorin sein? Chancen und Herausforderungen einer (frei-)evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, PTh 12/109, 2020.

MICHAEL SCHROTH/ANDREAS HEISER/MARKUS IFF, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: ThGespr 44, 2020, S. 3–49.

MICHAEL SCHROTH/ALEXANDRA EIMTERBÄUMER/FRIEDERIKE ERICHSEN-WENDT/KERTIN MENZEL/PETER MEYER/RICARDA SCHNELLE, Navigieren im Nebel. Pastoraltheologische Anmerkungen zu Pfarrberuf und Pandemie, Cursor_ Zeitschrift Für Explorative Theologie, 2021, abgerufen unter <https://cursor.pubpub.org/pub/1kyszxf>.

3. VORTRÄGE

12. Januar 2021: Bilder von Kirche und Gemeinde. Probevorlesung im Rahmen der Bewerbung auf die Professur für Praktische Theologie II an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

6. Februar 2021: Freude an Widersprüchlichkeit und Verunsicherung? Zur Ambiguitätstoleranz in der Seelsorge und in der pastoralen Praxis insgesamt. Vortrag auf der Tagung des Arbeitskreises Pastoraltheologie.

8. Februar 2021: Ansätze einer frei-evangelischen Kirchentheorie. Vortrag auf der Tagung der Facharbeitsgruppe Praktische Theologie des Arbeitskreises für evangelikale Theologie.

16. April 2021: Bestimmtheit und Polyvalenz des Glaubensbegriffs. Vortrag im Rahmen der Disputation an der evangelisch-theologischen Fakultät Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

5.1 VERÖFFENTLICHUNGEN

Beiträge in: Glauben lieben hoffen, Grundfragen des christlichen Glaubens verständlich erklärt, hg. v. Volkmar HAMP/Johannes KRUPINSKI u.a., Witten 2021:

Michael SCHROTH, Kann man auch ohne Kirche glauben?, S. 250–252.

Michael SCHROTH, Gibt es eine Kirche oder viele verschiedene?, S. 253–255.

Michael SCHROTH, Was ist der Unterschied zwischen Landes- und Freikirchen?, S. 256f.

Michael SCHROTH, Was versteht man unter Ökumene?, S. 258–260.

Michael SCHROTH, Was ist der Unterschied zwischen einer (Frei-)Kirche und einer Sekte?, S. 261–262.

Michael SCHROTH, In welchem Verhältnis stehen die christlichen Kirchen zu anderen Glaubensgemeinschaften, Weltanschauungen und Religionen?, S. 263–266.

MICHAEL SCHROTH, Wie finde ich eine gute Gemeinde?, S. 267f.

MICHAEL SCHROTH: Wie funktioniert echte Gemeinschaft?, S. 268–271.

5.2 TÄTIGKEITEN

Juli 2020–Juli 2021: Verantwortlich für Konzeptionierung und Umsetzung einer Chat-Seelsorge-Plattform für das Bundesjugendtreffen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden 2021.

22. Oktober 2020: Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden mit einer Kurzvorstellung meines Dissertationsprojektes.

Dezember 2020: Kirchentheoretische Skizze einer digitalen Gemeinde. Kirchentheoretische Expertise im Dezember 2020 für die Gemeindegründungsinitiative der beta-Kirche, einer Gemeinde im digitalen Raum.

Seit Januar 2021: Mehrere Treffen der Arbeitsgruppe „Digitale Seelsorge“ des Referates Seelsorge im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

18. Februar, 18. März, 22. April, 20. Mai, 17. Juni 2021: Konzeption, Teilnahme und teilweise Moderation der zusammen mit Tom Herter und Prof. Dr. Andreas Heiser konzipierten Veranstaltungsreihe „glauben, denken, wachsen. Junge Theologinnen und Theologen zeigen, woran sie forschen“ des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden e.V.

17. April 2021: Mitarbeit an der Konzeptionierung eines digitalen Seelsorgeangebotes für den Miteinandertag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden im Vorfeld sowie Mitarbeit als Seelsorger am 17. April 2021.

8. Mai 2021: Trauung in der Freien evangelischen Gemeinde Aachen.

22. August, 29. August, 19. und 20. September 2021: Teamleiter und Seelsorger in der Chatseelsorge des Bundesjugendtreffens des Bundes Freier evangelischer Gemeinden 2021.

28. August, 4. September 2021: Teamleiter und Seelsorger auf dem Bundesjugendtreffen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Wermelskirchen und Dillenburg.

30. September 2021: Vertreter der Theologischen Hochschule Ewersbach in der Sitzung der Ausbildungsinitiative „Theologie und Medien“ veranstaltet durch den Evangeliumsrundfunk.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

13. November 2020, 15. Januar 2021: Teilnahme am Doktorandenkolloquium von Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck.

5. und 6. Februar 2021: Tagung des Arbeitskreises Pastoraltheologie zum Thema: „Pastoraltheologische Implikationen der Pandemiezeit“.

8. Februar 2021: Tagung der Facharbeitsgruppe Praktische Theologie des Arbeitskreises für evangelikale Theologie in Verbindung mit der Evangelischen Allianz in Deutschland (EAD).

6.2 MITARBEIT IN GREMIEN

Kommissarisches Mitglied des Vorstandes des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden e.V.

Mitglied in der Leitung des Seelsorge-Bereichs für das Bundesjugendtreffen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

Mitglied des Arbeitskreises Seelsorge des Referats Seelsorge im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

Mitglied der Arbeitsgruppe „Digitale Seelsorge“ des Referates Seelsorge im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

6.3 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

MISSIONSWISSENSCHAFT UND INTERKULTURELLE THEOLOGIE: PROF. DR. JOHANNES REIMER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Theologie des Friedens als Kontextuelle Theologie. Forschungsgruppe: Dr. Vladimir Ubeivolc, Moldova, Dr. David Shenk, USA, Dr. Leonard Frank, Deutschland.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Johannes REIMER, Die Welt als Arbeitsfeld. Zur Korrelation von Mission und Welt, in: ThGespr 44/4, 2020, S. 184–194.

Johannes REIMER, Christ at the Center: Eastern European Perspectives on Witnessing Christ, in: Michael BIEHL u.a. (Hg.), Witnessing Christ: Contextual and Interconfessional Perspectives on Christology, Stuttgart: Kohlhammer, S. 127–138.

Johannes REIMER, Churches for Future. Warum sich Christen für den Erhalt der Schöpfung einsetzen sollen. PRN Training 4, Mittenaar-Bicken: WerdeWelt Verlag 2021.

Johannes REIMER, The New Normal – Corona and the Church, in: European Journal of Theology 30/1, 2021, S. 1–6. (Amsterdam: Amsterdam University Press 2021). DOI: <https://doi.org/10.5117/EJT2021.1.001.REIM>.

Johannes REIMER, „Denn die Liebe Christi drängt mich ...“ Aus dem Leben und Wirken von Adolf Reimer, Nürnberg: VTR 2021.

Johannes REIMER, Biblia – Krynica peremen y gramadstve/The Bible – Source to Transform Societies, in: A. Borisjuk u.a. (Hg.), Pavodle: Luki Svjatoe Evangele/The Gospel of Luke in Byelorussian, Minsk: Nationalna Biblioteka Belorusi 2021, S. 19–23; 98–101.

Johannes REIMER, Die politische Mission der Kirche. Wie wir teilhaben an Gottes Wirken in der Welt, Holzgerlingen: SCM R. Brockhaus 2021.

3. VORTRÄGE

13. September 2021: Evangelical Missiological Society. Nordamerikanische Jahreskonferenz. Vortrag: Reconciliation and Music.

21. September 2021: National Symposium, Brest, Byelorus: The Bible as source for the transformation of society.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

5.1 VERÖFFENTLICHUNGEN

Johannes REIMER/Phil WAGLER, Are Evangelicals politically naïve?, in: <https://www.faithtoday.ca/Magazines/2020-Sep-Oct/Are-Evangelicals-politically-naive> (17. Oktober 2020).

Johannes REIMER, Spiritul'nost' wo vremena "korony", in: Christianskoe Slovo 3/179, 2020, S. 4–7 (Spiritualität in Zeiten von Corona – Russisch).

Johannes Reimer, Transforming Discipleship: Following Jesus, led by the Holy Spirit, in: <https://drive.google.com/file/d/1PBkwNz7SWoPgwu1EnM6c0FWRY5GccUi8/view> (3. November 2020).

Johannes Reimer, Die Liebe drängt uns, oder?, in: https://www.livenet.ch/themen/gesellschaft/gesellschaft/christen_in_der_gesellschaft/383389-johannes_reimer_die_liebe_draengt_uns_oder.html (9. Dezember 2020).

Johannes REIMER, Resilience and Disaster and the Church's Response, in: Graham Joseph HILL (Hg.), Relentless Love. Living Our Integral Mission to Combat Poverty, Injustice and Conflict, Carlisle: Langham Global Library 2020, S. 239–242.

Johannes REIMER, zusammen mit Eberhard JUNG, Zurück zur Einheit. In: <https://www.ead.de/23122020-zurueck-zur-einheit/>.

Novaja NORMA, Mir posle Kowida 19, in: Christianskoe Slovo Nr. 4, 180, 2020, S. 8–11.

Johannes REIMER, Gott muss sich freuen, wenn Er an uns denkt. Wie es zum heutigen geistlichen Aufbruch in Zentralasien kam, in: Charisma 195, 2021, S. 14–16.

Johannes REIMER, Sprachfähig werden. Im Alltag von Jesus reden, in: Christsein heute 2, 2021, S. 33–36.

Johannes REIMER, zusammen mit Eberhard JUNG, Hoe ga je als kerk om met coronaveerdeldheid. Vom 21. Januar 2021, in: https://www.missionnederland.nl/beweegdekerk/artikel/2021/01/26/Hoe-ga-je-als-kerk-om-met-coronaveerdeldheid?utm_source=mailing&utm_medium=email&utm_campaign=eenheid-en-leiderschap-in-coronatijd (28. Januar 2021).

Johannes REIMER, zusammen mit Eberhard Jung, Back to unity: Coronavirus and the church, in: <https://evangelicalfocus.com/features/10023/back-to-unity-coronavirus-and-the-church> (2. Februar 2021), auch in: <https://worldea.org/en/news/back-to-unity-covid19-and-the-church/> (3. Februar 2021).

Johannes REIMER, zusammen mit Eberhard Jung: Volver a la unidad: el coronavirus y la iglesia, in: <https://www.protestantedigital.com/actualidad/60332/volver-a-la-unidad-el-coronavirus-y-la-iglesia> (24. Februar 2021).

Johannes REIMER, Ein Band des Friedens knüpfen. Christenheit weltweit: Schritte der Versöhnung wagen, in: Eins, Februar 2021, S. 22f.

Johannes REIMER, zusammen mit Eberhard JUNG: Warum wir miteinander reden müssen, in: Glaube und Erziehung 71. Jahrgang 2, 2021, S. 6–9.

Johannes REIMER, Los ortodoxos luchan en Ucrania, in: <https://www.protestantedigital.com/actualidad/62042/los-ortodoxos-luchan-en-ucrania> (30. Februar 2021).

Johannes Reimer, Mission – exciting and challenging, in: <https://evangelicalfocus.com/features/11660/mission-exciting-and-challenging> (10. Mai 2021).

Johannes REIMER, Hoffnung statt Resignation, in: Charisma 197, 3. Quartal 2021, S. 34f.

Johannes REIMER, Zurück zum Auftrag. Die Pandemie als Ermutigung zum Rückzug aus der Mission, in: Christsein heute 7, 2021, S. 31f.

Johannes REIMER, Gemeindespaltung überwinden, in: Die Brücke 4, 2021, S. 22–24.

Johannes REIMER, Mission zwischen Abenteuer und Grenzüberschreitung, in: Move. Das Magazin der Allianz-Mission, September 2021, S. 9–11.

Johannes REIMER, Sibirien – Hunger nach Gottes Gegenwart, in: Charisma 198, 4. Quartal 2021, S. 20f.

Johannes REIMER, Hazara finden Jesus. Begegnungen mit einem afghanischen Stamm in Griechenland, in: Christsein heute 10, 2021, S. 32–36.

Johannes REIMER, A Belarussian Bible exhibition in troubled times, in: Evangelical Focus, 15. November 2021. Digital: <https://evangelicalfocus.com/features/14166/a-bible-exposition-in-belarus-in-troubled-times>.

5.2 KONFERENZBEITRÄGE/SCHULUNGEN

1. Oktober 2020: Kelkheim/Open Doors: Gebet für verfolgte Christen. Beitrag: „Werden Christen heute noch verfolgt?“

11.–12. November 2020: Ewersbach/Allianz-Mission e.V.: Mitarbeiterschulung: Umgang mit dämonischen Belastungen.

21.–22. August 2021: EfG Grossräschen, Lausitz: Schulung zum gesellschaftsrelevanten Gemeindebau.

8. September 2021: Micah-Global: Vortrag: Reconciliation in the African Context.

21.–24. Oktober 2021: Baptistengemeinde Brest, Belarus: Vorträge zu Ehe und Familie.

5.3 GEMEINDE/WERKS-BERATUNGEN

20.–27. Juli 2021: Griechische Evangelische Allianz, Athen, Lesbos, Samos: Organisation der Flüchtlingsarbeit.

17.–20. August 2021: Armenische Apostolische Kirche, Yerivan: Organisation Trauma therapeutischer Schulungen für Priester der Kirche

25.–26. September 2021: FeG Medenbach

6. SONSTIGES

6.1 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und anderen evangelischen Gemeinden.

MISSIONSWISSENSCHAFT UND INTERKULTURELLE THEOLOGIE: LEHRBEAUFTRAGTER DR.(UNISA) MATTHIAS EHMANN

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKT UND -PROJEKTE

**Dissertationsprojekt: Mission and migration in ecumenical perspective: A comparative study of selected statements and approaches of global Christianity in the 20th and 21st centuries and their relevance to a contemporary theology of migration in a European context. Dissertationsprojekt am Department of Church History, Missiology and Christian Spirituality der University of South Africa (Supervisor: Prof. Dr. Faix)
(Projektdauer: 2015–2022)**

Ziel des Dissertationsprojektes war es, ausgehend von einer komparativen Studie theologischer Verlautbarungen zum Themenfeld Mission, Migration und Diaspora Ansätze für eine zeitgenössische Theologie der Migration im europäischen Kontext zu entwickeln. Dabei wurden die Diskurse der drei zentralen Akteure des globalen Christentums, der Lausanner Bewegung, des Ökumenischen Rates der Kirchen und der römisch-katholischen Kirche, bisher nur teilweise aufeinander bezogen. Das Projekt leistet hier einen Beitrag zur Komparation bestehender Modelle und zur weiterführenden missionstheologischen Reflexion des Themas in globaler Perspektive.

Zu Beginn des Berichtszeitraums wurde die Dissertationsschrift an der der University of South Africa abgeschlossen und eingereicht. Die Arbeit wurde angenommen und mit Nachdruck zur Veröffentlichung empfohlen.

Mit Bezug zum Forschungsprojekt konnten im Berichtszeitraum zwei Vorträge auf Fachtagungen gehalten werden:

Bei der internationalen Niemöllerkonferenz „Martin Niemöller and his international reception“ der Philipps-Universität Marburg an der Evangelischen Akademie Frankfurt, 27.–28. April 2021, konnte ein Ergebnis des Dissertationsprojekts unter dem Titel „„For the migrant takes the place of Christ himself“: Martin Niemöllers früherer Ansatz zu einer Theologie der Migration des Ökumenischen Rates der Kirchen im Horizont des Endes der Kolonialherrschaft.“ in die zeitgenössische, internationale Niemöllerforschung eingebracht werden. Der Vortrag wurde für die Veröffentlichung vorbereitet

und im peer-review Verfahren zur Veröffentlichung angenommen. Eine Videoaufzeichnung des Beitrags steht auf der Seite der Evangelischen Akademie Frankfurt online zur Verfügung.

Im Rahmen der Jahrestagung der European Academy of Religion (EuARE) in Münster untersuchte der Beitrag "Theologies in context of migration as theologies of resistance: Free Church perspectives on asylum, deportation and protest in the solidarity crisis" religiöse Rede und Symbole im Kontext der Proteste und Gegenproteste der migrationsfeindlichen WÜGIDA Bewegung.

Darüber hinaus konnte im Berichtszeitraum eine Rezension zu Emmanuel Ndahayos Monographie „Staatsbürgerschaft – wie werden aus Schwarzen Deutsche? Zur sozialen Lage von eingebürgerten Deutschen afrikanischer Herkunft“ erscheinen und eine Rezension zu Jehu J. Hanciles „Migration and the Making of Global Christianity“ vorbereitet werden.

Bereits veröffentlicht:

Matthias EHMANN, „Reverse Mission? Introduction to African perspectives and the reception in Germany“ Online Veröffentlichung der Masterthesis über das Portal der University of South Africa, Pretoria 2016: <http://hdl.handle.net/10500/22259> (Stand: 26. Oktober 2021).

Matthias EHMANN, Von der „Reverse Mission“ zur „Globalen Mission“ – Das Christentum des 21. Jahrhunderts im Angesicht von Mission, Migration und Globalisierung, in: Theologisches Gespräch 40, 2016, S. 126–139.

Matthias EHMANN, „Reverse Mission“ – Deutschland als Missionsland, in: Tobias FAIX/Thomas KRÖCK/Dietmar ROLLER (Hg.), Ein Schrei nach Gerechtigkeit – Ein Buch über Glauben, Menschenrechte und den Auftrag der Christen, Marburg 2016, S. 232–243.

Matthias EHMANN, Mission und Migration im Kontext der Lausanner Bewegung: Impulse der Liverpool Diaspora Consultation und des Global Diaspora Network der Lausanner Bewegung, in: Evangelische Missiologie 35, 2019, S. 146–154.

Matthias EHMANN, Knowing the Other: A First Step Towards Unity in Christ in a Post-Western Christianity, in: Tobias FAIX/Johannes REIMER/George J. VAN WYNGAARD (Hg.), Reconciliation: Christian Perspectives – Interdisciplinary Approaches, Münster 2020, S. 115–127.

Veröffentlichungen im Berichtszeitraum:

Matthias EHMANN, Rezension zu Emmanuel Ndahayo, Staatsbürgerschaft – wie werden aus Schwarzen Deutsche? Zur sozialen Lage von eingebürgerten Deutschen afrikanischer Herkunft, Bielefeld 2020, in: Theologisches Gespräch 45, 2021, S. 149f.

Veröffentlichung in Vorbereitung:

Matthias EHMANN, „For the migrant takes the place of Christ himself“ Martin Niemölers früherer Ansatz zu einer Theologie der Migration des ÖRK im Horizont des Endes der Kolonialherrschaft, in Lukas BORMANN/ Michael HEYMEL (Hg.), Martin Niemöller und seine internationale Rezeption. Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte Reihe B, Göttingen 2022.

Matthias EHMANN, Rezension zu Jehu J. Hanciles, Migration and the Making of Global Christianity, Grand Rapids 2021, in: Evangelische Missiologie.

Matthias EHMANN, Mission und Migration in ökumenischer Perspektive, Beiträge zur Missionswissenschaft/Interkulturellen Theologie, Münster 2022.

**Forschungsprojekt: Kirche, Generationen und jugendliche Lebenswelten
(Projektdauer: 2016–offen)**

Ziel des Projektes ist es, unterschiedliche Generationen und jugendliche Lebenswelten aus der Perspektive kirchlichen Handelns zu untersuchen. Dabei reicht die untersuchte Altersspanne vom Alter der Preteens bis zum Übergang in reguläre kirchliche Repräsentationsstrukturen im Alter von über dreißig Jahren. Es sollen so sowohl geeignete Reflexionen und Materialien für christliche Jugendarbeit entwickelt werden als auch Chancen und Grenzen des Beitrags der sogenannten „Jungen Generation“ für Ortsgemeinden und übergeordnete Strukturen ergründet werden. Dabei steht besonders die freikirchliche Sozialgestalt von Kirche im Mittelpunkt.

Die Arbeit im Forschungsprojekt ist dabei eng mit Transferaufgaben in der Weiterbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen, der Beratung von Gemeinden und der Mitarbeit in Gremien verbunden.

Im Berichtszeitraum stand auf dem Hintergrund der Pandemie vor allem die intergenerationale Umsetzung von Digitalisierungsbemühungen von Kirche, Mission und Theologie im Fokus des Projekts.

Vom 30.–31. Oktober 2020 konnte auf der Hauptamtlichen-Tagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland zum Thema „Digital – wie weit geht der Wandel? Impulse für Gemeindeleitungen“ der missionstheologischen Hauptvortrag gehalten werden. Dieser steht im internen Bereich für Weiterbildungen des Bundes als Videoaufnahme zur Verfügung und wurde in gekürzter Form in der Zeitschrift des Bundes, „Christsein-heute“, veröffentlicht.

Neben diesem Vortrag wurden im Rahmen des Projekts mehrere Schulungstage mit einem Einsteiger- und einem Fortgeschrittenenkonzept zum digitalen Wandel in Ortsgemeinden in Kreispastorinnen- und Pastorentreffen des Bundes, auf Kreisräten sowie und auf dem digitalen „Miteinander-Tag“ des Bundes am 17. April 2021 angeboten.

Im Berichtszeitraum habe ich mit anderen jüngeren Theologinnen und Theologen an der Katholischen Akademie in Bayern eine Open-Space-Tagung zum Thema „Diversity – Zukunft der Kirche“ durchgeführt, welche durch Mittel des Erzbistums München-Freising und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern finanziert wurde. Die Erfahrungen der Tagung wurden zusammen mit Anna Knorreck (Eberhard Karls Universität Tübingen) in einem Aufsatz reflektiert und im Berichtszeitraum zur Veröffentlichung vorbereitet. Im Nachgang des erfolgreichen Projekts wurde sowohl für ein Panel beim Katholikentag in Stuttgart im Frühjahr 2022 als auch für eine weitere Tagung an der Katholischen Akademie in Bayern im Sommer 2022 die Finanzierung zugesagt.

Im Rahmen des Transfers wissenschaftlicher Forschung in die kirchliche Praxis wurde im Berichtszeitraum das Gemeindegründungsprojekt „betaKirche“ aus dem Kontext des Bundes Freier evangelischer Gemeinden beraten und begleitet.

Bereits veröffentlicht:

Matthias EHMANN, Generation Y in meiner Gemeinde, in: Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICHS (Hg.), Neue Generation – neue Kirche. Eins in Christus durch alle Generationen?, Theologische Impulse 28, Witten 2016, S. 26–34.

Matthias EHMANN, Mit Teenagern die Welt gestalten, in: Tobias FAIX/Florian KARCHER (Hg.), Praxisbuch Teenagerarbeit – Wichtige Grundlagen, kreative Methoden, innovative Ideen., Neukirchen-Vluyn 2017, S. 205–210.

Veröffentlichungen im Berichtszeitraum:

Matthias EHMANN, Im digitalen Sturm – Wie werden wir in Zukunft Gemeinde bauen?, in: Christsein heute 128, 2021, S. 10–15.

Veröffentlichung in Vorbereitung:

Anna KNORRECK/Matthias EHMANN, BarCamp – Ein Versuchslabor für neue ökumenische Prozesse? Beobachtungen und Reflexionen zu einem digitalen ökumenischen Format, in: Ökumenische Rundschau 70, 2021.

Forschungsprojekt: Empirische Forschungen zur Praxis und zu Kontexten christlicher Mission (Projektdauer 2018–noch offen)

Im Forschungsprojekt werden verschiedene Teilprojekte empirischer Forschung innerhalb der Missionswissenschaft gebündelt und mit Inhalten der Lehre verbunden.

In Kooperation mit Prof. Dr. Al Tizon (North Park University) und dem Chair des Mission Committee der International Federation of Free Evangelical Churches (IFFEC),

Thomas Schech, wurde ein Fragebogen für die Mitgliedskirchen dieses internationalen Gemeindebundes entwickelt, welcher die missionstheologischen Fragestellungen und Handlungspraxen der einzelnen Kirchen erhebt. Der Fragebogen wurde inzwischen an die 31 Mitgliedsbünde versandt. Auf Grund der Pandemie hat sich die Durchführung der Erhebung verzögert.

Im Rahmen der jährlich durchgeführten Vorlesung „Kontextanalyse“ wurden mit den Studierenden Theorie und Methoden empirischer und sozialräumlicher Forschung eingeübt und in einer zweiwöchigen Sozialraumanalyse erprobt. Die Sozialraumanalyse erfolgte vom 3. bis 17. September 2021 in Kooperation mit der Freien evangelischen Gemeinde Witten im Stadtteil Bommern. Die Ergebnisse der Analyse wurden in einem Hearing am 15. September 2021 den Auftraggebern der Freien evangelischen Gemeinde Witten vorgestellt. Im Anschluss wurde ein Forschungsbericht erstellt, welcher der Freien evangelischen Gemeinde Witten und anderen Akteuren im Witten-Bommern zur Verfügung gestellt wurde.

Des Weiteren ist im Berichtszeitraum der Artikel „Integrating Theory and Praxis in Theological Education“, welcher die Integration von Kontextueller Theologie und empirischer Forschung anhand des Fallbeispiels der missionswissenschaftlichen Studieninhalte der Studiengänge der Theologischen Hochschule Ewersbach analysiert und konzeptualisiert, in der Reihe Acta Theologica Supplementum erschienen.

Im Rahmen des Praxistransfers konnten mehrere Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland zur Kontextanalyse beraten werden.

Bereits veröffentlicht:

Matthias EHMANN, Predigt zu Jeremia 29,1–11, in: Theologisches Gespräch 43, 2019, S. 140–145.

Veröffentlichung im Berichtszeitraum:

Matthias EHMANN, Integrating Theory and Praxis in Empirical Missiology, in: Bernhard OTT/Volker KESSLER (Hg.), Integration Theory and Practice: A Challenge in Theological Education, Acta Theologica Supplementum 31, Bloemfontein 2021, S. 233–248.

Forschungsprojekt: Christliche Theologie der Mission in Geschichte und Gegenwart (Projektdauer 2018–offen)

Ziel des Projekts ist es historische und zeitgenössische Beiträge zur christlichen Theologie der Mission zu sichten und zu reflektieren und besonders die Perspektive evangelischer Freikirchen in den akademischen Diskurs zum Thema einzubringen.

Durch die Teilnahme an entsprechenden Tagungen, die Mitarbeit in Fachgesellschaften und die Rezeption maßgeblicher Veröffentlichungen zum Thema soll die aktuelle

Forschung zum Thema in der ganzen ökumenischen Breite wahrgenommen und auf die freikirchliche Sozialgestalt von Kirche bezogen werden.

Im Berichtszeitraum konnte die missionstheologische Promotion an der Universität von Südafrika abgeschlossen und somit die Voraussetzung zur Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Missionswissenschaft erfüllt werden. Die Aufnahme erfolgt nach dem Berichtszeitraum am 8. Oktober 2022.

Das Forschungsprojekt trägt zum einen zum Transfer in die theologische Lehre des Fachs – besonders im Masterstudiengang Evangelische Theologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach – und zum anderen zum theologischen Diskurs in kirchliche Gremien des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und der ökumenischen Bewegung bei.

Im Forschungszeitraum konnte eine Analyse zum Thema der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen für das EMW-Themenheft 2021 unter dem Titel „Christi Liebe bewegt die Welt – Provokation oder Verheißung?“ vorbereitet werden.

Im Berichtszeitraum hat sich die Veröffentlichung der zweiten Auflage des Evangelischen Lexikons für Theologie und Gemeinde (ELThG²) verschoben. Die Veröffentlichung der Lemmata, welche sich mit der Länderkunde, sowie der Missionsgeschichte und aktuellen Situation des Christentums in Nigeria, Nordostafrika, Ostafrika und auf den Philippinen befassen, hat sich daher verzögert.

Im Rahmen eines Berufungsverfahrens an einer deutschen Hochschule wurde im Berichtszeitraum ein Vortrag für eine Probevorlesung vorbereitet, welcher nach dem Berichtszeitraum zur Veröffentlichung angefragt wurde.

Bereits veröffentlicht:

Matthias EHMANN, Pentecostal Mission: A German Free Church Perspective, in: *International Review of Mission* 107, 2018, S. 64–80.

Matthias EHMANN/Katharina DIEHL, „Translating the Word, Transforming the World“, in: EMW (Hg.), *Von Pilgern und Prophetinnen. Nachlese zur 14. Weltmissionskonferenz, Jahresbericht 2017/2018*, Hamburg 2018, S. 38f. und 50.

Matthias EHMANN, *Where Are the Margins in the European Church?*, in: Amélé Adavi-Aho EKUÉ/Pamela D. COUTURE/Samuel GEORGE (Hg.), *For Those Who Wish to Hear: Emerging Theologians on Mission and Evangelism*, Geneva 2019, S. 83–93.

Veröffentlichung in Vorbereitung:

Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), *Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde*, Neuausgabe, Bd. 3, Holzgerlingen.

Nigeria;

Nordostafrika;

Ostafrika;

Philippinen.

Matthias EHMANN, Metanoia und Metamorphose: Missionswissenschaftliche Perspektiven zum Begriff der „Transformation“ in Gesellschaft, Kirche und Mission, in: Theologisches Gespräch 46, 2022.

Matthias EHMANN, Christi Liebe bewegt die Welt – Provokation oder Verheißung?, in: EMW (Hg.), „Die Liebe Christi bewegt die Welt“, EMW-Themenheft 2021, Hamburg 2021, S. 4–7.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

Aus den oben beschriebenen Forschungsprojekten sind im Berichtszeitraum 2020/2021 folgende Veröffentlichungen entstanden:

Matthias EHMANN, Im digitalen Sturm – Wie werden wir in Zukunft Gemeinde bauen?, in: Christsein heute 128, 2021, S. 10–15.

Matthias EHMANN, Integrating Theory and Praxis in Empirical Missiology, in: Bernhard OTT/Volker KESSLER (Hg.), Integration Theory and Practice: A Challenge in Theological Education, Acta Theologica Supplementum 31, Bloemfontein 2021, S. 233–248.

Matthias EHMANN, Rezension zu Emmanuel Ndahayo, Staatsbürgerschaft – wie werden aus Schwarzen Deutsche? Zur sozialen Lage von eingebürgerten Deutschen afrikanischer Herkunft, Bielefeld 2020, in: Theologisches Gespräch 45, 2021, S. 149f.

3. VORTRÄGE UND TAGUNGEN

31. Oktober 2020: Teilnahme an der Herbsttagung für Hauptamtliche im Bund Freier evangelischer Gemeinden zum Thema „Digital – wie weit geht der Wandel? Impulse für Gemeindeleitungen“ mit dem Hauptvortrag „Wie werden wir Gemeinde bauen?“, Witten.

18. Februar 2021: Online-Vortrag zum Thema „Reverse Mission – Das Zeugnis des globalen Christentums in westlichen Gesellschaften“ im Rahmen der Vortragsreihe „glauben – denken – wachsen“ des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden, online.

26.–28. April 2021: Teilnahme an der internationalen Niemöllertagung „Martin Niemöller und seine internationale Rezeption“ der Philipps-Universität Marburg an der Evangelischen Akademie Frankfurt mit einem Vortrag zu „For the migrant takes the

place of Christ himself“ – Martin Niemöllers früherer Ansatz zu einer Theologie der Migration des Ökumenischen Rats der Kirchen im Horizont des Endes der Kolonialherrschaft“, Frankfurt am Main.

27.–28. August 2021: Teilnahme an der Master- und Doktoralkonferenz der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa (GBFE) in Verbindung mit der University of South Africa (UNISA) mit einem Vortrag zum Thema „Mission and Migration in ecumenical perspective“, Bergneustadt.

30. August–2. September 2021: Teilnahme am Panel „Prophets, Prognosticators and the Theo-Logics of Protest“ (Panel-Chair Dr. Matthew R. Robinson, Bonn) mit einem Vortrag zu „Theologies in context of migration as theologies of resistance: Free Church perspectives on asylum, deportation and protest in the solidarity crisis“ im Rahmen der Jahrestagung der European Academy of Religion (EuARe), Münster.

Konzeption und Planung in der Projektgruppe für die Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern vom 4.–6. Februar 2021 in Augsburg zum Thema „Die Rede von Gott in einer säkularisierten Gesellschaft“. Auf Grund der Pandemie fand die Tagung digital statt.

Konzeption, Planung und Moderation einer ökumenischen Open-Space-Tagung an der Katholischen Akademie in Bayern vom 19.–20. März 2021 zum Thema „Diversity – Kirche der Zukunft“. Auf Grund der Pandemie fand die Tagung digital statt.

Konzeption und Planung der Tagung „Vernetzte Wissenschaft III“ für Nachwuchsforschende aus dem Kontext Freier evangelischer Gemeinden an der Theologischen Hochschule Ewersbach vom 22.–23. April 2022.

Konzeption und Planung eines ökumenischen Open-Space-Workshops zum Thema „Kirche der Zukunft“ auf dem 102. Deutschen Katholikentag vom 25.–29. Mai 2022.

Konzeption und Planung einer ökumenischen Open-Space-Tagung an der Katholischen Akademie in Bayern vom 15.–16. Juli 2022 zum Thema „Kirche der Zukunft“.

4. BETREUUNG VON MASTERARBEITEN

Magdalena Burghoff, M.A. Evangelische Theologie, Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Theologische Hochschule Ewersbach, „Die Nachkommen Abrahams – Ansätze zum interreligiösen Dialog und Zeugnis zwischen Christ:innen und Muslim:innen und ihre Praxis in freikirchlicher Mission“. (Zweitgutachten: Prof. Dr. Gert Steyn). [in Verbindung mit Prof. Dr. Johannes Reimer]

5. TRANSFERLEISTUNGEN

6. Oktober 2020: Sitzung der Arbeitsgruppe Theologie zur Verschmelzung des Allianz-Mission e.V. und der Neukirchner Mission, Dietzhölzthal.

9. Oktober 2020: Vertretung der Freien evangelischen Gemeinden in Bayern im Ständigen Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern, digital.

16. Oktober 2020; 10. März 2021: Vorbereitungstreffen für die Tagung „Diversity – Kirche der Zukunft“ an der Katholischen Akademie in Bayern, digital.

26. Oktober 2020: Sitzung der Projektgruppe für die Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bayern zum Thema „Die Rede von Gott in einer säkularisierten Welt“, digital.

30.–31. Oktober 2020: Teilnahme und Mitwirkung an der Herbsttagung der Hauptamtlichen im Bund Freier evangelischer Gemeinden, Witten.

5. November 2020; 14. Januar, 15. April 2021: Vertretung des Mittelbaus im Senat der Theologischen Hochschule Ewersbach, Dietzhölzthal.

13. November 2020: Vorbereitungstreffen für die Tagung „Diversity – Kirche der Zukunft“ an der Katholischen Akademie in Bayern, München.

19. November 2020: Interview im Rahmen des Podcast der Inland-Mission des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, digital.

21. November 2020: Sitzung des Verwaltungsrats der Allianz-Mission, Dietzhölzthal.

27. November 2020; 9. März 2021: Vorbereitungstreffen zur Kontextanalyse für den Sozialraum Witten-Bommern im Sommer 2021, digital.

27. November 2020: Teilnahme am 1. Würzburger Kirchen-BarCamp, digital.

17. Dezember: Vorbereitungstreffen zur Kontextanalyse für den Sozialraum Herne im Sommer 2022, digital.

14. Januar, 24. Februar 2021: Vertretung der Freien evangelischen Gemeinden in Bayern in der freikirchlichen Delegation der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern, digital.

16. Januar 2021: Podiumsgespräch im Rahmen des Podcast des Bundes Freier evangelischer Gemeinden zu seinem Grundlagenpapier zum Evangeliumsverständnis, Dietzhölzthal.

20. Januar 2021: Beratung des digitalen Gemeindegründungsprojekts „betaKirche“, digital.

22. Januar 2021: Teilnahme an der Vorstellung des Forschungsprojekts zu Gemeindebau im ländlichen Raum der Professur für Missionswissenschaft und Interkulturellen Theologie der Theologischen Hochschule Ewersbach, digital.

29. Januar, 16. April, 20. Mai, 24. Juni 2021: Mitwirkung am ThinkTank „AM Future“ der Allianz-Mission, digital.

5. Februar 2021: Vertretung der Freien evangelischen Gemeinden in Bayern auf der Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern, digital.

10. Februar 2021: Vortrag zu Gemeinde und Digitalisierung beim Pastorinnen- und Pastorenkonvent des Bergischen Kreises des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, digital.

12.–13. Februar 2021: Sitzung des Verwaltungsrats der Allianz-Mission, digital.

18. Februar 2021: Beratung des digitalen Gemeindegründungsprojekts „betaKirche“, digital.

12. März 2021: Vertretung der Freien evangelischen Gemeinden in Bayern im Ständigen Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern, digital.

13. März 2021: Vortrag zu Gemeinde und Digitalisierung auf dem Kreisgemeindetag des Rhein-Main-Kreises des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, digital.

15. März 2021: Teilnahme am Treffen der Ökumene-Verantwortlichen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, digital.

16.–17. März 2021: Teilnahme an der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, digital.

19. März 2021: Vorbereitung und Moderation der Open-Space-Tagung „Diversity – Zukunft der Kirche“, digital.

30. März 2021: Sitzung des Verwaltungsrats der Allianz-Mission e.V., digital.

15. April 2021: Mitwirkung in der Projektgruppe „Demokratie“ des Gesprächskreis für soziale Fragen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, digital.

17. April 2021: Zwei Vorträge zum Thema Digitalisierung und Gemeinde auf dem „Miteinander Tag“ der Regionen Süd und Mitte-Ost des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, digital.

21. April 2021: Vortrag zum Thema „Politik und Gemeinde“ auf dem Pastorinnen- und Pastorentreffen des Rheinischen Kreises im Bund Freier evangelischer Gemeinden, digital.

3. Mai 2021: Interview zu Gemeindebau und Theologiestudium im Rahmen des Insta-Live Konzepts der Theologischen Hochschule Ewersbach, digital.

6. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 9. September 2021: Mitwirkung in der Projektgruppe „Demokratie“ des Gesprächskreis für soziale Fragen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, digital.

11.–12. Juni 2021: Sitzung des Verwaltungsrats der Allianz-Mission e.V., Dietzhölztal.

12. Juni 2021: Interview im Rahmen der AM-Live Übertragung, Dietzhölztal.

24. Juni 2021: Vorbereitungstreffen zur Kontextanalyse für den Sozialraum Hannover im Sommer 2023, digital.

18. Juli 2021: Leitung und Durchführung der digitalen Übertragung des Gottesdienstes zum Tag der Hochschule, Dietzhölztal.

19. September 2021: Durchführung eines Workshops zum Thema „Berufung und Theologiestudium“ auf dem Bundesjugentreffen der Region Süd des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Plankstetten.

27. September–1. Oktober: Planung und verantwortliche Durchführung der Einkehrtage zum Semesterbeginn der Theologischen Hochschule Ewersbach am Forggenghof, Roßhaupten.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

9. Oktober 2020: Studientag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bayern zum Thema „Friedensethik – Suche Frieden und jage ihm nach. (Ps 34,15)“, digital.

6. und 8. Januar 2021: Weiterbildung an der Akademie für Weltmission zu den Themen „Gesundheit in der digitalen Welt“ und „Unterrichten und präsentieren via Zoom“, digital.

1. Februar 2021: Onlinetagung der International Association for Mission Studies (IAMS) Sektion Europa zum Thema „The People as Miracle: Dignity versus Annihilation in Belarus“, digital.

20. April–20. Juli 2021: Ringvorlesung des Centrums für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) und der theologischen Fakultäten der Ruhr-Universität Bochum zum Thema „Globale Christentümer: Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven“, digital.

26.–28. April 2021: Internationale Niemöller-Tagung der Philipps-Universität Marburg an der Evangelischen Akademie Frankfurt zum Thema „Martin Niemöller und seine internationale Rezeption“, Frankfurt am Main.

28.–29. Mai 2021: 20. Ludwig-Harms-Symposium zum Thema „Investigations on the “entangled history” of colonialism and mission in a new perspective”, digital.

1. Juni 2021: Onlinetagung der International Association for Mission Studies (IAMS) Sektion Europa zum Thema „Missions towards Human Dignity: Challenges from within and beyond the Black Sea region”, digital.

19. Juni 2021: Jahrestagung des Evangelischen Forum für Mission, Kultur und Religion (missiotop) zum Thema Musik im interkulturellen theologischen Kontext: Polyphone Klänge als Raum der Begegnung und Anbetung“, Sinsheim.

28.–30. Juli 2021: Konferenz zum Thema „Political Pentecostalism“ des Instituts für Weltkirche und Mission St. Georgen, digital.

25. August 2021: Lausanne Global Diaspora Summit zum Thema „Pandemic, Migration and Mission: Navigating Implications for Christian Witness”, digital.

27.–28. August 2021: Teilnahme an der Master- und Doktoralkstudienwoche der Universität von Südafrika in Kooperation mit der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa, Bergneustadt.

30. August–1. September: Jahrestagung der European Academy of Religion (Eu-ARE), Münster.

6.2 FELDFORSCHUNG UND KONTEXTANALYSEN

3.–17. September 2021: Konzeption und Leitung einer Kontextanalyse für den Sozialraum „Witten-Bommern“ im Auftrag der Freien evangelischen Gemeinde Witten mit dem ersten Semester des Masterstudiengangs der Theologischen Hochschule Ewersbach.

6.3 MITARBEIT IN GREMIEN

Delegierter der Freien evangelischen Gemeinden in Bayern im Ständigen Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern.

Vertreter des Mittelbaus im Senat der Theologischen Hochschule Ewersbach.

Mitglied des Verwaltungsrats der Allianz-Mission e.V., Ewersbach.

6.4 AUS- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMME

Im Berichtszeitraum war ich an der Entwicklung, Überarbeitung und Durchführung von zwei Aus- und Weiterbildungsprogrammen für haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beteiligt.

Im Berichtszeitraum wurde ein gemeinsames Programm der Theologischen Hochschule Ewersbach und der Allianz-Mission e.V. durchgeführt. Der „Mission Track“ zeigt auf der einen Seite Wege eines Schwerpunktstudiums im Bereich Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie im Rahmen des B.A. Evangelische Theologie und des M.A. Evangelische Theologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach auf. Auf der anderen Seite werden durch die Allianz-Mission e.V. studienbegleitende Veranstaltungen, Praktika und Interessensgruppen zu Themen der interkulturellen Begegnung und zur Berufspraxis angeboten. Von Seiten der Allianz-Mission e. V. wird das Projekt von Dr. Thomas Schmidt, dem Personal- und Projektverantwortlichen der Allianz-Mission e.V. sowie von Pastor Steffen Werner betreut und von Seiten der Hochschule begleite ich das Projekt. Das Projekt richtet sich ausschließlich an Studierende der Theologischen Hochschule Ewersbach.

Seit 2016 bin ich an der Konzeption und Weiterentwicklung des Trainee Programms für Gemeindegründerinnen und Gemeindegründer im Bund Freier evangelischer Gemeinden beteiligt. Nach der Konzeption des Programms und der Lehrinhalte im Jahr 2016, startete das Programm 2019 in einen zweiten, weiterentwickelten Ausbildungslehrgang. Im Projekt berate ich die Inland-Mission des Bundes Freier evangelischer Gemeinden zu Fragen der Missionstheologie und des urbanen Gemeindebaus. Im Berichtszeitraum wurde das Modul für Januar 2022 vorbereitet. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an angehende Gemeindegründerinnen und Gemeindegründer im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

6.5 PREDIGTEN

Predigten und Kasualien in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

MISSIONSWISSENSCHAFT UND INTERKULTURELLE THEOLOGIE: FORSCHUNGSASSISTENT CHRISTIAN LUNKENHEIMER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Gemeindeentwicklung in ländlichen Räumen (Projektdauer: Januar 2018–Dezember 2020)

In einer Kooperation mit dem Dill-Westerwald-Kreis des Bund Freier evangelischer Gemeinden soll erhoben werden, welche Faktoren Gemeindegewachstum in ländlichen Räumen begünstigen oder hemmen. Dazu wird der Ist-Zustand von neun Ortsgemeinden des entsprechenden Kreises und ihrer Kontexte untersucht und auf dieser Basis Empfehlungen zur Weiterarbeit gibt. Die Arbeit basiert auf dem Empirisch-Theologischen Praxiszyklus von Prof. Dr. Tobias Faix.

Die Potenzialanalysen in neun Ortsgemeinden wurde erfolgreich abgeschlossen und werden derzeit ausgewertet. Verortungen und Kontextanalysen wurden in acht Gemeinden durchgeführt (eine musste aufgrund der Mitarbeitersituation aussteigen). Die Gemeinden erhielten ihre individuellen Auswertungen im März 2020, die Gesamtauswertung wurde im Frühjahr 2021 veröffentlicht und in den teilnehmenden Gemeinden vorgestellt und ausgewertet.

BEZUGSWISSENSCHAFT PÄDAGOGIK/ ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT: PROF. DR. CHRISTIANE HENKEL

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt: Gemeinde- und Jugendreferentinnen und -referenten: Eine neue Berufsgruppe in Freien evangelischen Gemeinden? (Projektdauer: 2021–noch offen)

In Freien Evangelischen Gemeinden sind neben Pastorinnen und Pastoren zunehmend auch Gemeinde- bzw. Jugendreferentinnen und -referenten hauptamtlich beschäftigt. Diese neue Berufsgruppe soll in diesem Forschungsprojekt in den Fokus genommen werden. Einerseits wird nach einem Vergleich mit der Ausbildung und Tätigkeit von Gemeindepädagoginnen und -pädagogen im Kontext der Evangelischen Kirche Deutschlands gefragt. Andererseits soll die Berufsgruppe mittels empirischer Forschung beschrieben und somit sichtbar werden. Gefragt werden soll nach dem Verhältnis von pädagogischen und theologischen Tätigkeiten, dem eigenen Berufsverständnis, der Ausbildung und dem Status innerhalb des Gefüges aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Gemeinden.

Buchprojekt: Studentische Schreibberatung – Ausbildung und Begleitung. In Kooperation mit Dr. Anika Limburg (Projektdauer: 2021–2024)

An immer mehr deutschen Hochschulen werden Studierende als Tutor*innen für wissenschaftliches Schreiben eingesetzt. Die Aufgaben reichen von gegenseitigem Textfeedback über Schreibberatung bis hin zur Konzeption und Durchführung von Workshops und die Begleitung von Schreibaufgaben in Lehrveranstaltungen. Für die diversen Tätigkeiten von Peer Schreibtutorinnen und -toren gibt es kein einheitliches Ausbildungskonzept – und das kann es auch nicht geben, da die Bedingungen und Ressourcen an den Hochschulen zu unterschiedlichen sind.

In diesem Band versammeln die Autorinnen ihre langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Peer-Schreibtutor*innen und stellen ein didaktisches Konzept vor. Grundlegend wird das Verständnis von Peer-Schreibberatung und ein Beratungsansatz dargestellt. Der Peer-Begriff wird erläutert und welche Konsequenzen das Peer-Sein für die Aufgabe hat. Zu den Aufgaben von Peer-Schreibtutorinnen und -toren gehört die Begleitung von Schreibprojekten in persönlichen Beratungsgesprächen. Peer-Tutorinnen und -toren sollten über schreibdidaktisches Wissen und Beratungswissen

verfügen. Textfeedback als eine Kernaufgabe wird besonders in den Blick genommen. All diese Themen erläutern die Autorinnen in Bezug auf die didaktische Vermittlung.

Im zweiten Teil des Buches finden sich didaktische Anleitungen und Übungen für die Ausbildung von Peer-Schreibtutorinnen und -tutoren: Übungsanleitungen für die Beratungspraxis, Reflexionsaufgaben, Simulationen und Rollenspiele sowie Möglichkeiten zum Einsatz elektronischer Lernplattformen. Die Übungen werden jeweils mit Zielen, Einsatzmöglichkeiten, Hinweisen zu Gruppengröße, Zeit und Ablauf dargestellt.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Christiane HENKEL/Stefanie POHLE, Das Kloster als Raum zum Schreiben. Bericht über einen Schreib-Retreat für Studierende, in: Fridrun FREISE/Mirjam SCHUBERT/Lukas MUSUMECI/Mirjam JACOBY (Hg.), Writing Spaces. Wissenschaftliches Schreiben zwischen und in den Disziplinen, Bielefeld: wbv, S. 145–160.

3. VORTRÄGE

– keine –

4. BETREUUNG VON MASTER- UND BACHELORARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

26. Juni 2021: „Mit dem Herzen schreiben“ – meditative Schreibwerkstatt im Weiterbildungsprogramm des Kronberg-Forums.

15.–16. September 2021: Schulung der Pastorinnen und Pastoren im Anfangsdienst im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden zu „Didaktik und Methodik“.

20. Oktober 2021: Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der freikirchlichen Kinder- und Jugendarbeit „Onleica“ (Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und Bund Freier evangelischer Gemeinden) zum Thema „Entwicklungspsychologie im Jugendalter“.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

15.–17. März 2021: Theologische Woche im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

6.2 MITARBEIT IN GREMIEN

Initiativteam Theologische Woche.